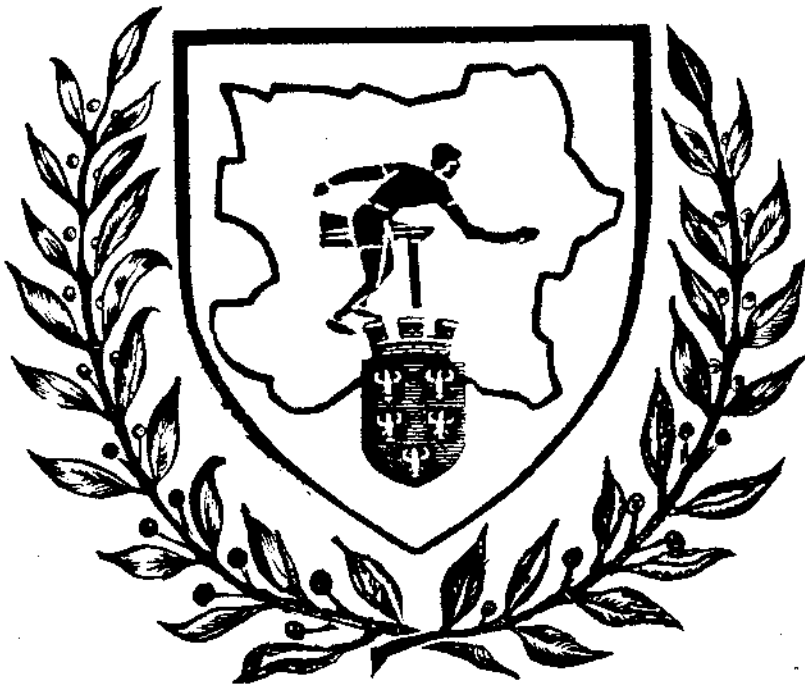


1936-1986  
50 JAHRE

# NÖ. TISCHTENNIS LANDESVERBAND



# N.Ö. TISCH TENNIS NACHRICHTEN 9 - 1986

AUS DEM INHALT:  
-----

AUS DEM VORSTAND

Terminvorschau, Berichtigung Meisterschafts-  
ausschreibung, Adressenänderungen,  
Spielertransfers

AUS DEM ÖTTV

AUS DEN VEREINEN

AUS DEN DACHVERBÄNDEN

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:  
Niederösterreichischer Tischtennislandesverband  
2344 Maria Enzersdorf-Südstadt, Südstadtzentrum 1/30  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Präsident Norbert Heidner, 1040 Wien, Ziegelofengasse 4/1/5

# AUS DEM VORSTAND

DIE VERBANDSLEITUNG DES NÖ TTLV BEGRÜSST HIEMIT ALLE VEREINE,  
SPIELERINNEN, SPIELER UND FUNKTIONÄRE ZU BEGINN DER SPIELSAISON  
1986/87 HERZLICH UND WÜNSCHT ALLEN RECHT VIEL ERFOLG !!!

## TERMINVORSCHAU

- 20.09.1986 1.Runde Meisterschaft HERREN/DAMEN  
21.09.1986 1.Runde Meisterschaft JUGEND  
Zentrale Meisterschaft UNTERSTUFE MÄNNLICH  
VEREINSTURNIER ASV PRESSBAUM  
24.09.1986 EUROPALIGASPIEL ÖSTERREICH-ITALIEN in WOLKERSDORF  
27.09.1986 2.Runde Meisterschaft HERREN/DAMEN  
28.09.1986 2.Runde Meisterschaft JUGEND  
Zentrale Meisterschaft JUNIOREN  
Zentrale Meisterschaft SCHÜLERLIGA u. SCHÜLERKLASSEN  
Zentrale Meisterschaft UNTERSTUFE WEIBLICH 1.Durchg.  
VEREINSTURNIER SV VIEHOFEN  
04.10.1986 3.Runde Meisterschaft HERREN/DAMEN  
05.10.1986 3.Runde Meisterschaft JUGEND  
Zentrale Meisterschaft JUGENDLIGA 1.Durchgang  
Zentrale Meisterschaft SCHÜLER WEIBLICH  
11.10.1986 4.Runde Meisterschaft HERREN/DAMEN  
11/12.10.1986 BRLT JUNIOREN, BQUT SCHÜLER  
12.10.1986 4.Runde Meisterschaft JUGEND  
Zentrale Meisterschaft DAMENKLASSE, 1.Durchgang  
VEREINSTURNIER UTTC OBERNDORF/Malk  
18.10.1986 5.Runde Meisterschaft HERREN/DAMEN  
18/19.10.1986 Regionales Sichtungsturnier JUGEND  
19.10.1986 5.Runde Meisterschaft JUGEND  
1.Runde LIGACUP, RUNACUP, DAMENCUP  
VEREINSTURNIER UNION KAUMBERG  
25.10.1986 6.Runde Meisterschaft HERREN/DAMEN  
25/26.10.1986 BRLT UNTERSTUFE  
26.10.1986 6.Runde Meisterschaft JUGEND  
Zentrale Meisterschaft JUGENDLIGA, 2.Durchgang  
2.Runde LIGACUP, RUNACUP, DAMENCUP  
01.11.1986 NÖ LANDESMEISTERSCHAFTEN DAMEN/HERREN in BADEN  
02.11.1986 NÖ LANDESMEISTERSCHAFTEN JUGEND, SCHÜLER, UNTERSTUFE/BADEN

## VORGEMERTE TT-VERANSTALTUNGEN

- 16.11.1986 VEREINSTURNIER der UNION ST.VEIT/Triesting  
16.11.1986 NÖ JUGEND/JUNIORENTURNIER in TRAISMAUER  
30.11.1986 VEREINSTURNIER des ATUS MILLER TRAISMAUER  
14.12.1986 WEIHNACHTSTURNIER der UNION HORN  
18.01.1987 VEREINSTURNIER des KSV POTTENBRUNN  
25.01.1987 VEREINSTURNIER des UTTC RAIKA OBERNDORF  
22.03.1987 VEREINSTURNIER des ESV AMSTETTEN  
19.04.1987 RANGLISTENTURNIER des ATUS MILLER TRAISMAUER  
01.05.1987 RANGLISTENTURNIER des ATUS MILLER TRAISMAUER  
23/24.05.1987 NÖ RANGLISTENTURNIER - LANDESSPORTTAG in ST.PÖLTEN  
28.05.1987 VEREINSTURNIER des ESV ST.PÖLTEN

BERICHTIGUNGEN

zur MEISTERSCHAFTSAUSLOSUNG 1986/87 - RUNDSCHREIBEN 8/1986

Seite 20 4.Klasse MITTE A Runde 1 - 7 TRAIS 1 ist auf TRAIS 2 auszubessern

Seite 23 2.Klasse SÜD A Runde 1 - 11 anstelle von CBAC 4 ist LEOP 2 einzusetzen

Seite 24 2.Klasse SÜD B Runde 1 KAUM 3 ist auf KAUM 2 auszubessern

Seite 24 2.Klasse SÜD B Runde 1 - 11 CBAC 5 ist auf CBAC 4 auszubessern

Seite 25 3.Klasse SÜD B Runde 1 - 9 anstelle von LEOP 2 ist CBAC 5 einzutragen

Seite 27 4.Klasse SÜD A Runde 1 GALL 1 ist auf GALL 2 auszubessern

ADRESSENVERZEICHNIS

ADRESSEN-ÄNDERUNG:

ATUS GUMPOLDSKIRCHENGRANDL Werner, Heidestraße 15/2/2  
2352 GumpoldskirchenSPIELLOKAL-BERICHTIGUNG: ÖAMTC WR. NEUSTADT - UNION TERNITZ

Spiellokal für Herren I, Jugend und Schüler

UNIONSPORTHALLE Wr. Neustadt  
Gröhrmühlgasse 30, 2700 Wr. Neustadt

Spiellokal für 2. und 3. Herrenmannschaft

VOLKSSCHUL-TURNHALLE Pottschach  
2630 Pottschach

SPIELLOKAL-AUFLASSUNG:

UKJ POLYFORM KIRCHBERG2. Spiellokal - Turnsaal Volks-Hauptschule  
ist zu streichen

NEUE TRAININGSZEITEN:

SPORTZENTRUM KIRCHBERGMO und MI 19,00 - 22,00 h  
FR 15,00 - 21,00 h  
SA 15,00 - 21,00 h

NEUE TELEFON-NUMMERN:

Präsident Norbert HEIDNER 02245 - 4146 =  
Zweitwohnsitz, 2120 Wolkersdorf, Glaser-  
gasse 3

Johannes PEREIRA AP 02243 - 81300 DW 412

Ausnahmsweise veröffentlichen wir folgendes VEREINSERSUCHEN:

Der WSV VA KREMS ersucht seine Gegner bei Spielverlegungen u.a.m.  
folgende Mannschaftskapitäne anzurufen !!!

WSV VA Krems 2	Unterliga	Wagner Walter	Tel.AP 02732/3571	DW 251
WSV VA Krems 3	1.Kl.Nord	Kötterl Johann	Tel.AP 02732/5551	DW 326
WSV VA Krems 4	2.Kl.Nord	Dörr Helmut	Tel.AP 02732/5551	DW 337
WSV VA Krems 5	3.Kl.Nord	Wagner Walter	Tel.AP 02732/3571	DW 251
WSV VA Krems	SCHÜ/JUGEND	Wagner Walter	Tel.AP 02732/3571	DW 251

Wir ersuchen Sie die Änderungen und Berichtigungen sofort auszu-  
bessern, damit sich Ihre Adressenverzeichnisse und Meisterschafts-  
auslosungen am letzten Stand befinden !!!!

## MANNSCHAFTSZURÜCKZIEHUNGEN

Der TTC RAIFFEISEN LANGENLOIS hat seine 2. Mannschaft aus dem Meisterschaftsbetrieb der STAATSLIGA B zurückgezogen !!!

ASKÖ DIETMANN hat seine 2. Herrenmannschaft (ADIE 2) aus dem Meisterschaftsbetrieb der 3. Klasse NORD A RS 8/86 seite:11 zurückgezogen !!!

## SPIELERANMELDUNGEN

Aus gegebenen Anlaß wird in Erinnerung gebracht, daß bei Anmeldung von Jugendlichen - Stichtag: 1.7.1969 und jünger - neben dem ordnungsgemäß ausgefüllten Anmeldeschein und Foto auch eine Geburtsurkunde (Ablichtung) sowie eine Bestätigung betreffend einer sportärztlichen Untersuchung vorgelegt werden muß !!!

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

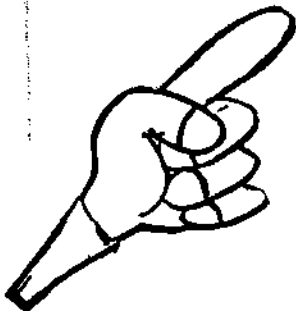
Manuela WACHTER und Norbert STUBENVOLL

haben einander am 30. August 1986 in der Schloßkapelle Kleinwetzdorf das Sakrament der Ehe gespendet.

Wir gratulieren diesen beiden TT-Sportlern von UNION Ziersdorf recht herzlich und hoffen, daß Manuela, jahrelang eine Stütze der Damenligamannschaft auch nach ihrer Eheschließung noch etwas Zeit für Tischtennis haben wird.

## NÖ. TT-LANDESMEISTERSCHAFTEN 1986

Die für die Nennungsabgabe (Bezahlung des Nenngeldes) der am 1. und 2. November 1986 in BADEN stattfindenden Landesmeisterschaften notwendigen Erlagscheine werden mit der Auslosung nachgereicht !!!!



### **661 TT-Mannschaften in NÖ!**

**TISCHTENNIS.** - 661 Mannschaften nehmen in der Spiel-saison 86/87 an der Meisterschaft teil. Als Vergleich: Im Vorjahr starteten 629 Teams.

In der Herrenstaatsliga A sind dabei fünf nö. Vertreter, in der Staatsliga B einer und in der Damenstaatsliga A ebenfalls eine Mannschaft vertreten.

Die Meisterschaft in Nieder-österreich ist dabei auf fünf Gruppen aufgeteilt, wobei die Gruppe Süd mit 31 Teilnehmern die stärkste und die Gruppe Nord mit 15 Teams die schwächste Besetzung aufweist.

Meisterschaftsbeginn ist am 20. 9.

NÖ NACHRICHTEN, 28.7.1986

### **TT-Vereine verzichten**

**TISCHTENNIS.** - Schon in den letzten Jahren fiel auf, daß der eine oder andere Verein auf den B-Liga-Aufstieg verzichtete. Bei den Herren gab es zwar ein Qualifikationsturnier, jedoch nahm fast die Hälfte der Vereine die Möglichkeit zum Aufstieg nicht wahr.

Bei den Damen ist die Situation noch trister, hier braucht man schon seit Jahren kein Aufstiegssturnier, da sich nie mehr Interessenten finden, als

Plätze frei sind.

Meister ATUS Käppl Traismauer und Vizemeister ASV Preßbaum verzichteten auch heuer auf den Aufstieg, angeblich aus finanziellen Gründen. ASKÖ Grimmenstein nahm dann zwar am Turnier teil, nützte aber auch nicht die Möglichkeit zum Aufstieg. Die Funktionäre sind nun überzeugt, daß die Landesliga besser zu verkaufen sei als die B-Liga.

### **Ist Tischtennis-B-Liga für die Vereine uninteressant?**

Die Tischtennis-B-Liga ist das ungeliebte Kind der Vereine. Die nö. Klubs sind dabei keine Ausnahme. Wie sich nach Nennschluß für die neue Saison (Start: 13. September) herausstellte, war das Qualifikationsturnier zur Herren-B-Liga eine „unnötige“ Veranstaltung: Da Raika Langenlois II auf einen

weiteren B-Liga-Start verzichtet und A-Liga-Absteiger ASKÖ Klagenfurt den Spielbetrieb einstellte, steigt der abgeschlagene Letzte des Turniers, ASKÖ Landskron auf. Schon beim Qualifikationsturnier in Linz verzichteten Meister Traismauer und Preßbaum auf die Teilnahme.

NÖN/Amstetten, 27.8.1986

KURIER, 28.8.1986

# ÜBERZEUGENDE LEISTUNGEN DES NACHWUCHSES

berichtet das AN

## Im Rückspiel Sieger

Über die Landesregierung wurde der ungarische Tischtennisverein Zalaegerszeg in das Leistungszentrum Stockerau zu einem Vergleichskampf eingeladen, und Vizepräsident (NÖTTLV), Sepp Blutsch, Jugendwart Walter Ast, Verbandskapitän Pepi Detzer, Leistungszentrumleiter Kurt Gierer brachten diese Veranstaltung ausgezeichnet über die Bühne. Davon konnte sich auch der Vertreter der Landesregierung, Dr. Meisitzer, überzeugen.

Für die Auswahlmannschaft des Leistungszentrums Stockerau war diese Begegnung, die zugleich das Rückspiel bedeutete, natürlich interessant. So konnten die Nachwuchsleute Mario Huber (ATUS Gumpoldskirchen), Michaela Zillner, Sabine Frank, Brigitte Wotruba (alle Semperit-Transakthes), Manfred Wintler (LTT Waidhofen), Andreas Detzer (ATUS-Müller-Fraismauer), Natascha Ströf, Beatrix

Wachter (beide Union-Ziersdorf), Monika Schopper (SV Langenlois), Levente Janos, Richard Pöschl (beide Union-Stockerau) einige Erfahrungen sammeln.

**Nö. Leistungszentrum I — Zalaegerszeg (Burschen) 11:5**

Wintler (4), Michaela Zillner, Mario Huber (je 3) und Andreas Detzer.

**Nö. Leistungszentrum — Zalaegerszeg (Mädchen) 11:5**

Sabine Frank, Brigitte Wotruba, Beatrix Wachter (je 3) und Monika Schopper (2).

**Nö. Leistungszentrum II — Zalaegerszeg (Mädchen) 2:7**

Pöschl (2).

Tischtennis-Nachwuchs im Leistungszentrum Stockerau:

## Vergleich mit Magyaren fiel recht imposant aus

Über die nö. Landesregierung wurde der ungarische Tischtennisverein Zalaegerszeg in das Leistungszentrum Stockerau zu einem Vergleichskampf eingeladen. Vizepräsident Sepp Blutsch (NÖTTLV), Jugendwart Walter Ast, Verbandskapitän Josef Detzer und Leistungszentrumsleiter Kurt Gierer brachten diese Veran-

staltung ausgezeichnet über die Bühne. Davon konnte sich der Vertreter der Landesregierung, Dr. Meisitzer, überzeugen.

Für die Auswahlmannschaft des Leistungszentrums Stockerau war dieses Rückspiel natürlich interessant. So konnten die Nachwuchsleute Mario Huber (Gumpoldskirchen), Manfred Wintler

(Waidhofen/Ybbs), Andreas Detzer (Traismauer), Richard Pöschl, Levente Janos (beide Stockerau), Michaela Zillner, Sabine Frank, Brigitte Wotruba (alle Traiskirchen), Monika Schopper (Langenlois), Beatrix Wachter, Natascha Ströf (beide Ziersdorf) viele neue Erkenntnisse sammeln.

Einen hervorragenden Eindruck trotz der Niederlage, hinterließen die Ungarn bei den Burschen Tamás Szalai und Mädchen Krisztina Than.

**Nö. Leistungszentrum — Zalaegerszeg (Burschen) 11:5.** — Wintler 4,0, Huber 3,1, Michaela Zillner 3,1, Andreas Detzer 1,3. — Szalai 3,1, Horvath 1,3, Hidasi 1,3, Toth 0,4.

**Nö. Leistungszentrum — Zalaegerszeg (Mädchen) 11:5.** Frank 3,1, Wachter 3,1, Wotruba 3,1, Schopper 2,2. — Beck 3,1, Than 2,2, Polgar 0,4, Abraham 0,4.

**Nö. Leistungszentrum (Gem) — Zalaegerszeg (Mädchen) 2:7.** — Pöschl 2,1, Natascha 0,3, Janos 0,3. — Than 3,0, Abraham 2,1, Polgar 2,1.



Die Betreuer Josef Detzer und Walter Ast (vorne) mit der Auswahl des TT-Leistungszentrums Stockerau. Foto: Die Neue

St. Pöltner  
Zeitung

Die Devise lautet: Erfahrung sammeln

## P. Fichtinger bei Jugend-EM

**TISCHTENNIS.** — Eine große Aufgabe steht in den kommenden Tagen der 12-jährigen Petra Fichtinger (Union Oberndorf) bevor. Die junge Niederösterreicherin, Dritte der ÖTTV-Jugendrangliste und beste Schülerin, startet bei den Jugend-Europameisterschaften, die in Belgien, nahe der Hauptstadt Brüssel, durchgeführt werden. Für die talentierte Petra, für viele das größte

Talent Österreichs auf dem weiblichen Sektor, wird es allerdings hart werden, sich gegen die um zwei Jahre älteren Konkurrentinnen durchzusetzen. Internationale Referenzen weist sie in ihrer erst kurzen Karriere allerdings schon auf: Erst vor zwei Wochen siegte sie bei einem 13-Nationen-Turnier in Luxemburg gegen gleichaltrige Spielerinnen.

Im Einzel erhofft sich Trainer Franz Sturmlechner, „daß sie die erste Runde übersteht, vielleicht noch die zweite Runde“. Schwieriger wird es für Petra in der Mannschaft der Schülerinnen, muß sie doch mit Daniela Jantscher (Stmk.) und Daniela Uptschneider (Wien) mit wesentlich schwächeren Partnerinnen um den Aufstieg kämpfen.

NÖN, 25.7.1986

## Petra Fichtinger ging knapp an einer Medaille vorbei

**TISCHTENNIS.** — Seit den Abgängen von Palmi, Wiltsche, Maier und Co. aus der Jugendklasse ist die Situation des heimischen Tischtennis-Nachwuchses im europäischen TT-Geschehen in den letzten Jahren mehr als traurig. Bei der Jugend-Europameisterschaft im belgischen Ort Louvain La Neuve gab es in den Individualbewerben wieder ein Lebenszeichen. Die junge Oberndorferin Petra Fichtinger verfehlte im Schülerinnen-Doppel mit ihrer Partnerin Vera Wirth aus Ungarn nur denkbar knapp eine Medaille.

Die erst zwölfjährige Petra

und Vera siegten zunächst gegen das italienische Paar Arisi/Semenza — Arisi war immerhin Vizeeuropameisterin im Schülerinnen-Einzel — und trafen in der zweiten Runde auf die als Nummer 7 gesetzte Jugoslawinnen Ignjatovic/Harca. Zwar wurde der erste Satz knapp verloren, doch in den beiden übrigen Sätzen ließ man ihnen keine Chance und siegte 21:12 und 21:13. Somit standen Fichtinger/Wirth im Viertelfinale, wo die Nummer 2, das tschechische Doppel Rampova/Sopova ihre Gegner warfen. In einem spannenden Spiel muß-

ten sich Petra und Wirth schließlich mit 19:21 und 21:23 hauchdünn geschlagen geben.

Auch im Einzel ließ die junge Petra mit ihrem Sieg gegen die als Nummer 5 gesetzte Schottin Sarah Hurry aufhorchen. Sie scheiterte schließlich im Achtelfinale an ihrer Doppel-Partnerin Vera Wirth.

Für die weiteren erfreulichen Leistungen sorgten Michaela Zillner, die in ihrem ersten Jugendjahr unter die besten 32 Europas gelangte, und Harald Schlager, der mit seinem Partner Manfred Gsodam ins Achtelfinale vordrang.

NÖN, 14.8.1986

# TRANSFERS in NIEDERÖSTERREICH

## SPIELERZUGÄNGE

Zehetbauer Andreas	von WAT Mc.Donald, s/W	zu WSV VA Krems
Jäger Helmut	HSV Bruck-Neudorf/B	ATC Mannersdorf
Mag. Schramm Johann	WAT Rudolfshelm/W	USV Wolkersdorf
Kessler Herbert	UTTC Fraustranz/V	TT Casino Baden
Ozimek Jan	Praszka/POLEN	UNION Kaumberg
Rady Nenad	ABC Komperdell/W	UNION Kaumberg
Akinrosotu Erasmus	UNDO State/NIGERIA	HSV Langenlebern
Strauß Günther	SK VÖST Linz/OÖ	USV Wolkersdorf
Ing. Andrysik Josef	Desselbrunn/OÖ	TTC Langenlois
Huber Friedrich	BHF, Erdberg/W	TTC Leopoldsdorf
Laher Levente	TTC Mindi/W	SV Sierndorf
Hajszan Fritz	UKJ Hetzendorf/W	ATUS Gumpoldskirchen
Ernst Helmut	TSV Schleißheim/BRD	TTC Mödling
Ding YI	TTC RAIKA Kuchl/S	USV Wolkersdorf ???
Dr. Jurina Roland	TTC Dekorn/W	TTV AÖ Tulln

### Ding Yi - das Fragezeichen in der neuen TT-Saison

Der Übertritt von Ding Yi von Kuchl zu Holz Steiner Wolkersdorf wackelt beträchtlich. Der Obmann der Salzburger, Adolf Schwaiger, gibt sich sogar als Prophet: „Ding Yi begibt eindeutig Vertragsbruch und wurde daher von uns gesperrt. Der erste Sekretär der chinesischen Botschaft in Wien teilte mir mit, daß dem 28-jährigen keine Ausreisereiselaubnis mehr ausgestellt wird.“ Laut Kuchl-Obmann hat der chinesische Tischtennispieler bei den Salzbergern einen Zweijahresvertrag unterschrieben und ging schon nach einem Jahr bei einigen Staatsli-



Ding Yi ist noch in der Heimat

gaklubs „hausieren“. Eine Vorgangsweise, die den chinesischen Behörden nicht gefiel. Wolkersdorf, das Gergely keinen Vertrag mehr anbot, ist trotzdem zuversichtlich. Nicht zuletzt deshalb, weil Böhm und Gockner bei ihrem Trainingsaufenthalt in Peking äußerst zuvorkommend behandelt wurden

### Langenloiser zahlten, Tibor Klampar bleibt - Wolkersdorf hat aber Probleme mit Ding Yi!

Na bitte: Die Probleme, die der österreichische Tischtennisvizemeister Langenlois wegen seines ungarischen Legionärs Tibor Klampar mit dessen Exklub Spartacus Budapest hatte, sind gelöst. Der Weltklassemann, der zu den zehn besten Spielern Europas zu zählen ist, wird (zumindest) noch ein Jahr in Langenlois bleiben.

Die Niederösterreicher zahlten an Spartacus 70 000 Schilling, also eine Art zweite Ablösesumme. Klampar verpflichtete sich dafür, in einem Jahr entweder bei den Langenloisern zu bleiben oder zu einem ausländischen Klub (etwa in die deutsche Bundesliga) zu wechseln - in Österreich darf er jedenfalls nur noch für Langenlois spielen. Man-

ger Dr. Elmar Menigat war eigens nach Budapest gereist, um die Schwierigkeiten mit Klampars Exklub zu bereinigen.

Größere Probleme hat ein niederösterreichischer Lokalrivale der Langenloiser, die Wolkersdorfer müssen um Ding Yi bangen. Kuchl, der Exklub des Chinesen, erwägt nämlich eine Klage gegen den Weltklas-

sespieler und ehemaligen Meister seines Landes, weil er (angeblich) auch bei den Salzbergern einen Vertrag unterschrieben hätte. Kann Kuchl diese Beschuldigung beweisen, müßte der österreichische Tischtennisverband Ding Yi sperren - damit wäre er für Wolkersdorf nicht spielberechtigt.

Die Stockerauer, die als Titelverteidiger in die kommende Staatsliga-Meisterschaft gehen, werden wieder mit dem ungarischen Exweltmeister Istvan Jonyer antreten können - mit ihm gibt es vorerst keine Probleme. R. S.

KURIER, 11. 8. 1986



### TT-Aufsteiger aus Krems erhielt Verstärkungen

TT-Aufsteiger WSV VOEST-Krems hat sich für die Punktspiele in der A-Liga gewaltig verstärkt. Die Niederösterreicher verpflichteten zu ihrem Spitzenspieler Henryk Spiewok aus Polen, Alexander Pokorny von DSG Waldegg Linz und Andreas Zehetbauer (WAT Wien), Erwin Spangl (zurück zu Flötzersteig) und Ronald Fischer (zu einem Wiener Landesligaklub) wurden abgegeben. UHK Graz verpflichtete den Europaklassemann Stefan Kovac (Laibach).

KRONE, 12. 7. 1986

überfiedel

SPITTE

KURIER, 13. 8. 1986

## SPIELERÜBERTRITTE IN N.Ö.

Reimer Franz	von UNION D. Wagram	zu TTC Auersthal
Plank Norbert	UNION Ybbsitz	USV Opponitz
Teufel Johann	UTT Waidhofen/Y	SV Viehofen
Friebel Peter	SV Semp. Traiskirchen	ÖAMTC Wr. Neustadt
Gasteyer Herbert	UNION Mistelbach	UNION Zistersdorf
Ing. Baredar Robert	KSV Biedermannsdorf	TTC Leopoldsdorf
Eibl Ernst	KSV Biedermannsdorf	TTC Leopoldsdorf
Lang Werner	UNION Horn	SC SPK, Eggenburg

Mag. Dr. Lang Walter von	ATUS Gumpoldskirchen	zu TTC Leopoldsdorf
Kucera Eduard	ATUS Gumpoldskirchen	TTC Leopoldsdorf
Kucera Eduard jun.	ATUS Gumpoldskirchen	TTC Leopoldsdorf
Kucera Hansi	ATUS Gumpoldskirchen	TTC Leopoldsdorf
Huber Helmut	ATUS Gumpoldskirchen	USV Wolkersdorf **
Junge Karl	ATUS Gumpoldskirchen	TTC Guntramsdorf
Ruiner Christian	ATUS Gumpoldskirchen	TTC Guntramsdorf
Zwierschitz Leonhard	ATUS Gumpoldskirchen	TTC Guntramsdorf
Ruiner Walter	ATUS Gumpoldskirchen	TTC Guntramsdorf
Kaiser Wolfgang	ATUS Gumpoldskirchen	TTC Guntramsdorf
Scharf Manfred	ATUS Gumpoldskirchen	TTC Guntramsdorf
Graf Leo	TTC Möllersdorf	SV Semp. Traiskirchen
Dittrich Robert	UNION Gänserndorf	UNION D. Wagram
Wotruba Brigitte	SV Semp. Traiskirchen	UNION Bruck/L.
Pürnbauer Walter	UNION Ternitz 1893	ÖAMTC Wr. Neustadt
Ing. Primes Lutz	UNION Ternitz 1893	ÖAMTC Wr. Neustadt
Jeschke Walter	UNION Ternitz 1893	ÖAMTC Wr. Neustadt
Panholzer Karl	UNION Ternitz 1893	ÖAMTC Wr. Neustadt
Nemetz Manfred	UNION Ternitz 1893	ÖAMTC Wr. Neustadt
Juterschnig Hermann	UNION Ternitz 1893	ÖAMTC Wr. Neustadt
Grünbauer Adolf	UNION Ternitz 1893	ÖAMTC Wr. Neustadt
Braun Karl-Heinz	UNION Ternitz 1893	ÖAMTC Wr. Neustadt
Pfalzer Othmar	UNION Ternitz 1893	ÖAMTC Wr. Neustadt
Ing. Stierba Karl	UNION Ternitz 1893	ASKÖ Grimmenstein
Bauer Bruno	UNION Ternitz 1893	ASKÖ Grimmenstein
Schlagler Rudolf	ASKÖ Grimmenstein	ÖAMTC Wr. Neustadt
Gibhart Franz	TTC Möllersdorf	SV Semp. Traiskirchen
Hirsch Hans	UNION Wördern	HSV Langenlebern
Lembacher Andreas	UNION Horn	UNION Absdorf
Schöfmann Norbert	TTV Spillern	TTC CA Stockerau
Geist Dietmar	TTC Langenlois	ASKÖ Hoheneich/Gm **
Pokorny Alexander	USV Wolkersdorf	WSV VA Krems
Daurer Alfred	ASV Kienberg	UTTV Scheibbs
Aigelsreiter Robert	ATUS Traismauer	ESV St. Pölten
Aigelsreiter Gerhard	ATUS Traismauer	ESV St. Pölten
König Josef	ATUS Traismauer	ESV St. Pölten
Aigelsreiter Tatjana	ATUS Traismauer	ESV St. Pölten
Spanblöchl Christian	UNION Ternitz 1893	ASKÖ Grimmenstein
Moder Christian	TTC Möllersdorf	TTC Ma. Enzersdorf
Vinkov Karl-Heinz	UNION St. Peter/Au	UNION Aschbach
Mag. Knall Christian	UNION St. Peter/Au	UNION Aschbach
Reichartzeder Robert	UTT Waidhofen/Y	USV Opponitz

\*\* noch nicht frei !!!

## SPIELERABGÄNGE

Rattin Pavel	von ATUS Traismauer	zu SV Reutte/T
Waismayer Rudolf	USV Wolkersdorf	UNION Korneuburg/W
Waismayer Rudolf jun.	USV Wolkersdorf	UNION Korneuburg/W
Manninger Konrad	ATUS Gumpoldskirchen	WAT Mc. Donald, s/W
Pölzer Friedrich	ATUS Gumpoldskirchen	TTC SJ Wien/W
Fischer Ronald	WSV VA Krems	UKJ Hetzendorf/W
Spangl Erwin	WSV VA Krems	SKVS Flötzersteig/W
Sporer Theodor	UTTC Aspang	UNION Landhaus/W
Geist Roland	ASKÖ Hoheneich/Gmünd	SV Polizei Wien/W
Geist Karl	ASKÖ Hoheneich/Gmünd	SV Polizei Wien/W
Aust Karl	UNION Gänserndorf	SK Handelsminist./W
Awart Christian	TT Casino Baden	TTC Rennweg/W
Huber Thorsten	TT Casino Baden	SV KÖBAU Mödling/W
Schlagler Harald	TTC Langenlois	TTV Hornstein/B
Schlagler Werner	ASKÖ Grimmenstein	TTV Hornstein/B

# AUS DEM ÖTTV

## 20.-27. Juli 1986 JUGEND-EUROPA MEISTERSCHAFT LOUVAIN LA NEUVE/BELGIEN

### Tischtennis: Nachwuchs überraschte positiv

Mit nicht allzu großen Erwartungen fuhr unser TT-Jugend-Nationalteam zu den 29. Jugend-Europameisterschaften nach Louvain La Neuve (Belgien). Das Ziel war, ein weiteres Abrutschen zu verhindern. Bei den Burachen mußte man aus Altersgründen ein komplett neues Team stellen, bei den Mädchen kamen zu Martina Kagseder und Sabine Frank die sehr talentierten Spielerinnen Michaela Zillner (Traiskirchen) und Sabine Schell (Unzmarkt) hinzu.

Um es vorwegzunehmen, beide Teams überraschten im positiven Sinn. Die Burachen wurden nach zwei Niederlagen gegen Rumänien (2:5) und England (0:5) und einem Sieg über Luxemburg (5:2) Gruppendritter und erreichten den 16. Gesamtplatz (um einen Platz besser als im Vorjahr in Den Haag).

Die Mädchen konnten sich dank einer großartigen Mannschaftsleistung gegen Frankreich (3:2-Sieg) den 2. Gruppenplatz hinter Rumänien erkämpfen und in der

Endabrechnung den elften Platz belegen, was eine Verbesserung um fünf Plätze gegenüber 1985 bedeutete. Die Schüler und Schülerinnen klassierten sich an 15. beziehungsweise 14. Stelle.

VOLKSBLATT, 7.8.1986



Petra Fichtinger (Oberndorf)

### Fichtinger verfehlte eine Medaille knapp

Überraschung bei Tischtennis-EM

Die Situation des heimischen Tischtennis-Nachwuchses im europäischen TT-Geschehen ist schon einige Jahre unbefriedigend. Bei der Jugend-EM in Louvain La Neuve (Belgien) gab es jedoch in den Individualbewerben einen Hoffnungsschimmer. Die erst 12jährige Petra Fichtinger ging im Schülerrinnen-Doppel mit ihrer Partnerin Vera Wirth (Ungarn) nur ganz knapp an einer Medaille vorbei.

Nach Siegen über Arisi/Semenza (Italien) und die als Nummer sieben gesetzten Ignjatovic/Harca (Jugoslawien) gab es erst im Viertelfinale gegen das als Nummer zwei gesetzte CSSR-Doppel Rampova/

Sopova eine hauchdünne 19:21, 21:23-Niederlage. Petra Fichtinger, die bei ihrem Klub Oberndorf/Melk im Herrenteam spielt, weil sie sonst nirgends gefördert wird, ließ auch durch ihren Zwersatz-Sieg über die als Nummer fünf gesetzte Schottin Sarah Hurry aufhorchen. Die Österreicherin scheiterte dann im Achtelfinale an ihrer Partnerin Vera Wirth.

Erfreulich auch das Abschneiden von Michaela Zillner in ihrem ersten Jugendjahr. Die Traiskirchnerin stob sich in das Feld der besten 32 Europas. Auch Harald Schlager drang mit Partner Manfred Gsodam ins Achtelfinale vor.

KURIER, 8.8.1986

### TT-Jugend-EM: Fichtinger verpaßte Bronze nur knapp

Die derzeitige Situation des ÖTTV-Nachwuchses im europäischen Tischtennis-Geschehen ist in den letzten Jahren (nach dem Abgang von Palm, Willache, Maier und Co. aus der Jugendklasse) je mehr als unbefriedigend. Zwar konnte in den Jugend-Teambewerben ein befürchtetes weiteres Abrutschen (durch eine gute Leistung von Manfred Gsodam und teilweise auch von Harald Schlager bzw. von Martina Kagseder und Michaela Zillner) verhindert werden. Doch konnte die Kluft zur europäischen Nachwuchsspitze nicht verringert werden. Und dennoch gab es in den Individualbewerben einen kleinen Hoffnungsschimmer. Die erst zwölfjährige Oberndorferin Petra Fichtinger ging im Schülerrinnen-Doppel mit ihrer Partnerin Vera Wirth nur ganz knapp an einer Medaille vorbei. Nach Siegen über Arisi/Semenza (It) - Arisi wurde immerhin Vizeeuropameisterin im Schüler-Einzel - und die als Nummer sieben gesetzte Ignjatovic/Harca aus Jugoslawien (19:21, 21:12, 21:13) gab es im Viertelfinale gegen das gesetzte CSSR-Doppel Rampova/Sopova (Nr. 2) eine knappe 19:21, 21:23-Niederlage. Im Schülerrinnen-Einzel kam Fichtinger auch zu einem Sieg über die Schottin Sarah Hurry (Nr. 5) und dadurch ins Achtelfinale, wo sie an ihrer Doppelpartnerin Vera Wirth mit 15:21, 19:21 scheiterte. Erfreu-

lich auch das Vordringen von Michaela Zillner (in ihrem ersten Jugendjahr) und Martina Kagseder unter die besten 32. Zillner kam durch einen 9:3, 21:15, 21:16-Sieg über die starke Holländerin Emily Noor (den österreichischen TT-Fans noch bestens bekannt von der Jugend-EM in Liss) und einen 21:15, 21:16-Sieg über die starke Rumänin Bogorlov (immerhin EM-Zweite im Teambewerb) unter die besten 32, wo sie an der Schwedin Maria Svensson in 2 Sätzen scheiterte. Kagseder schlug McNamus (Irland) 2:1, die spanische Teamspielerin Ana Maria Codes (12, 15, 17) ebenfalls in der Runde der letzten 32 an Frelin (Jug) in zwei Sätzen unterlag.

Die vierte positive Überraschung brachte das Doppel Manfred Gsodam/Harald Schlager, die erst im Achtelfinale an Sunn/Petersen (DEN) scheiterten. Vorher gab es 2:0-Siege gegen Ellis/Jones (Wales) und Mondejar/Zulaika (ESP). Bei einer entsprechenden Aufbauarbeit und dementsprechenden Einsatzwillen der Akteure, könnten mit Fichtinger, Zillner und Gsodam (die beiden letztgenannten sind im ersten Jugendjahr, Fichtinger ist noch Schülerin) möglicherweise doch die schon lang gesuchten „Nachfolger“ für Palm, Maier und Co. gefunden werden.

#### MANNSCHAFTS-ENDREIHUNG

##### JUGEND männlich

1. Schweden
2. Frankreich
3. CSSR
4. Jugoslawien
5. BR Deutschland
6. UdSSR
7. Belgien
8. Rumänien
9. Ungarn
10. Italien
11. England
12. Dänemark
13. Niederlande
14. Finnland
15. Polen
16. ÖSTERREICH
17. Griechenland
18. Schweiz
19. Spanien
20. Luxemburg
21. Norwegen
22. Türkei
23. Wales
24. Schottland
25. Irland

##### JUGEND weiblich

1. CSSR
2. Rumänien
3. Ungarn
4. England
5. UdSSR
6. Jugoslawien
7. Schweden
8. Italien
9. Niederlande
10. BR Deutschland
11. ÖSTERREICH
12. Griechenland
13. Frankreich
14. Belgien
15. Wales
16. Luxemburg
17. Finnland
18. Polen
19. Dänemark
20. Spanien
21. Norwegen
22. Schottland
23. Irland

##### SCHÜLER männlich

1. England
2. UdSSR
3. Rumänien
4. Belgien
5. Ungarn
6. Jugoslawien
7. Niederlande
8. Schweden
9. CSSR
10. BR Deutschland
11. Polen
12. Frankreich
13. Finnland
14. Italien
15. ÖSTERREICH
16. Spanien
17. Luxemburg
18. Griechenland
19. Portugal
20. Norwegen
21. Irland
22. Türkei
23. Schottland
24. Jersey

##### SCHÜLER weiblich

1. Ungarn
2. CSSR
3. Rumänien
4. Jugoslawien
5. UdSSR
6. BR Deutschland
7. England
8. Belgien
9. Frankreich
10. Schweden
11. Italien
12. Niederlande
13. Polen
14. ÖSTERREICH
15. Türkei
16. Spanien
17. Portugal
18. Luxemburg
19. Schottland
20. Griechenland

VOLKSBLATT, 8.8.1986

#### SIEGER UND PLACIERTE DER INDIVIDUALBEWERBE

##### JUGEND Einzel männlich

1. von SCHEELE SWE
2. SAIVE BEL
3. MAZUNOV D. URS
3. TOMA ROM

##### JUGEND Doppel männlich

1. ROSSKOPF / FETZNER FRG
2. GRMAN / BRAUN TCH
3. ELOI / MOMMESSIN FRA
3. ANDERSSON / von SCHEELE SWE

##### JUGEND Mixed Doppel

1. GRMAN / KASALOVA TCH
2. PRIMORAC / CIOSU YUG/ROM
3. EGOROV / TIMINA URS
3. von SCHEELE / BATORFI SWE/HUN

##### JUGEND Einzel weiblich

1. BATORFI HUN
2. BOHNING FRG
3. KAHN HUN
3. TIMINA URS

##### JUGEND Doppel weiblich

1. BATORFI / NAGY HUN
2. KASALOVA / DAVIDKOVA TCH
3. CIOSU / LOHR ROM
3. KOMRAKOVA / MEDVEDEVA URS

##### SCHÜLER Einzel männlich

1. CREANGA ROM
2. O' DRISCOLL ENG
3. NOSKOV URS
3. TIAPKIN URS

##### SCHÜLER Doppel männlich

1. STEPANEK / KANTA TCH
2. O' DRISCOLL / O'LDFIELD ENG
3. GRUJIZ / KARKALIC YUG
3. HOLLO / BATORFI HUN

##### SCHÜLER Einzel weiblich

1. WIRTH G. HUN
2. ARISI ITA
3. NASTASE ROM
3. WIRTH V. HUN

##### SCHÜLER Doppel weiblich

1. WIRTH G. / MAROSI HUN
2. NASTASE / RASCANU ROM
3. OSHURKO / LAPOSHINA URS
3. RAMPOVA / SOPOVA TCH



VTTÖ MZO 2111

### Luxemburg: Wiltsche lieferte Sensation!

Sensationell schlugen sich die beiden Österreicherinnen Barbara Wiltsche (VSC Donauwörth) und Andrea Krauskopf (SV Schwechat) in einem internationalen Tischtennis-Turnier in Luxemburg. Wiltsche bezwang im Finale die deutsche Teamspielerin Susanne Wenzel (ATSV Saarbrücken) mit 21:19, 21:17. Auf dem Weg ins Finale bezwang die Judenburgerin die Ex-Rumänin Judith Stumper. Krauskopf ließ aufhorchen, als sie in der Vorrunde Stumper bezwang und gegen Wenzel (Deutschlands Nummer zwei hinter Olga Nemes) mit 21:19, 18:21, 17:21 nur knapp verlor.

### Andrea Krauskopf sensationell!

Hervorragende Leistungen boten Österreichs Vertreterinnen beim Internationalen Tischtennis-Turnier in Luxemburg: Die für den SV Schwechat spielende Traiskirchnerin Andrea Krauskopf drang bis ins Se-

mifinale vor, mußte sich aber der deutschen Teamspielerin Susanne Wenzel knapp in drei Sätzen geschlagen geben. Legionärin Barbara Wiltsche siegte dann gegen Wenzel und holte sich den Turniersieg.

KRONENZEITUNG, 27.8.1986

### ● Sieg Wiltsches

Großartiger Erfolg von Barbara Wiltsche. Die für VSC Donauwörth spielende Österreicherin gewann ein internationales TT-Turnier in Luxemburg, wobei sie im Finale die deutsche Ranglisten-Zweite Susanne Wenzel 21:19, 21:17 schlug. 3. Krauskopf (Ö).

KURIER, 27.8.1986

VOLKSBLATT, 28.8.1986

## Chinesischer Superstar erstmals im Einsatz

Das 25. Internationale Tischtennis-Turnier in Braunau ist auch heute wieder der Auftakt zur Saison am „grünen Tisch“. Am Wochenende sagten allerdings diesmal fast alle ÖTTV-Ranglistenpieler für das Kräftemessen in der Grenzstadt ab. Absoluter Star des Turniers ist der chinesische Superstar Lu Quiwei, der sich erstmals dem oberösterreichischen Publikum präsentiert wird. Der Neo-Voestler, der allgemein stärker eingeschätzt wird als Kuchls Ding Yi, gewann auch die internationalen Einzelmeisterschaften von Frankreich und Skandinavien.

Ob Kuchls neuer Chinese Quian Quianli in Braunau am Start sein wird, ist noch offen. Sicher ist hingegen, daß der dreifache Turniersieger von 1985, Gottfried Bär aus Kuchl, fehlen wird. Bär muß sich noch von den Strapazen des Trainingslehrganges mit dem BRD-Meister Düsseldorf, der vergangene Woche in Salzburg abgehalten wurde, erholen...

Die Setzungsliste: Herren: 1. Lu Quiwei (Voest Linz), 2. Gerhard Hasibeder, 3. Thomas Hocheneder (beide Waldegg Linz), 4. Andreas Schimetta (Voest). Damen: 1. Elisabeth Maier, 2. Flavia Lang (beide Judenburg), 3. Martina

Kagseder (Askö Froschberg), 4. Gerlinde Kaul (Toyota Hörbrant). — Das Programm: Samstag ab 10 Uhr (Damen- und Herren-Einzel um den Franz-Schmid-Gedächtnis-Pokal, Finale ab 20 Uhr). — Sonntag ab 8 Uhr (Damen- und Herren-Einzel um den Dr.-Schweizer-Gedächtnis-Pokal, Finale ab 16 Uhr). Austragungsort: Dr.-Schärf-Schule/Braunau.

### Lu Quiwei zweifacher Sieger in Braunau

Er kam, sah und siegte. Der neue Chinese des SK Voest, Lu Quiwei, dominierte am Wochenende beim 28. Dr.-Schweizer-Tischtennisturnier in Braunau. Der ehemalige Vize-Weltmeister gewann beide internationale Herrreneinzel-Bewerbe. Bei den Damen war die Judenburgerin Elisabeth Maier nicht zu schlagen.

Herrneneinzel: A-Bewerb: 1. Lu Quiwei (Voest) 21:19, 21:9 gegen Manfred Gosdam (ATUS Judenburg), 3. Werner Egger (TS Innsbruck) und Gerhard Hasibeder (DSG Waldegg). — B-Bewerb: 1. Lu Quiwei 21:2, 21:9 gegen Günther Krawatschke (BRD), 3. Andreas Schimetta (Voest) und Michael Stadtmüller (TSV München). — National: 1. Gosdam, 2. Schimetta. — Doppel: Bühler/Stadtmüller (München) 21:15, 21:15 gegen Lu Quiwei/Schimetta. — Mixed: Gosdam/Maier. — Jugendeinzel: Gosdam. — Dameneinzel: A-Bewerb: 1. Elisabeth Maier (Judenburg) 21:5, 21:19 gegen Flavia Lang (Judenburg), 3. Margot Ostermayer (BRD) und Martina Kagseder (Askö Linz). — B-Bewerb: 1. Maier 21:16, 21:12 gegen Kagseder, 3. Lang und Ostermayer. — Jugend: Gerlinde Kaul (Hörbrant).

VOLKSBLATT, 3.9.1986



Jetzt hat auch Oberösterreich „seinen“ Tischtennis-Chinesen. Lu Quiwei (Bildmitte) wird von ÖÖTTV-Präsident Josef Hasibeder und Voest-Sektionsleiter Peter Hofer auf Händen getragen. Was werden die Voestler machen, wenn Lu Quiwei die Werkssportler auf die Siegesstraße spielt?

VOLKSBLATT, 8.7.1986

### TT: Askö Froschberg in der Staatsliga A1

Eine wohl einmalige Regel des Österreichischen Tischtennisverbandes ermöglicht es, daß ein in der vergangenen Saison in der oberösterreichischen Landesliga absteiggefährdeter Klub durch den Übertritt von erstklassigen Akteuren künftig in der Staatsliga A, also zwei Klassen höher, spielen kann. Konkreter Fall: Askö Linz-Froschberg. Der 10. der öö. Landesliga verpflichtete mit Martina Kagseder und Petra Palmi die beiden stärksten oberösterreichischen Spielerinnen und wird den durch den Verzicht von deren Ex-Klub DSG Urfahr freigewordenen Platz im Oberhaus einnehmen.

VOLKSBLATT, 26.8.1986

### Wolkersdorf: Ohne Ding Yi im nö. Derby

Am 14. September beginnt die Tischtennis-Meisterschaft der Staatsliga A gleich mit dem niederösterreichischen Schläger Holz Steiner Wolkersdorf gegen Meister CA Stockerau. Und wie es scheint, geht Wolkersdorf geschwächt in die neue Saison: Ding Yi dürfte – wenn

überhaupt – erst Ende des Jahres in Österreich eintreffen. Dazu protestierte Kuchl, der Exklub des Chinesen, erfolgreich gegen die Spielberechtigung bei den Niederösterreichern.

Viel profitiert haben Gockner und Böhm bei ihrem Trainingsaufenthalt in Peking. „Daher verstehe ich nicht ganz, daß Gockner aus dem Teamkader entlassen wurde“, klagt Wolkersdorf-Boß Dr. Friedrich Schröder.

KURIER, 2.9.1986

### Stockerauer nach Finnland

Von Glück zu reden wäre bei der Auslosung wahrlich übertrieben: Unser Tischtennismeister Stockerau trifft in der 1. Europacuprunde auswärts auf den finnischen Champion Koo-Vee (20.9.), Damenmeister

Schwechat empfängt am 11. Oktober CTT Corenne (Belgien). Im ETTU-Cup muß Wolkersdorf zu Hause gegen Circolo Parma (Italien) spielen. Langenlois erhielt in der 1. Runde ein Freilos.

KRONENZEITUNG, 3.9.1986

14.6.1986 HOBBY-TURNIER UNION D. WAGRAM

20.-22.6.1986

## TT: ESV hat Klubmeister

An der diesjährigen Vereinsmeisterschaft der Tischtennisjugend des ESV St. Pölten, beteiligten sich 14 Teilnehmer, die in einem spannenden Wettkampf um die begehrten Titel kämpften.

Dabei blieben Martin Rabl und Wolfgang Weinknecht in ihren Gruppen ungeschlagen und sicherten sich damit überraschend den jeweiligen Schülerversamstertitel, Jugendvereinsmeister der neuerlich Markus Neulinger.

Auf Grund dieser guten sportlichen Leistungen wurden alle Jugendspieler auf Initiative der beiden Jugendleiter Richard Eggerstorfer und Alfred Schulz in Zusammenarbeit mit dem Sporthaus Bilcik, das auf die Sportleibchen einen großen Preisnachlaß gewährte, mit einheitlichen Dressen ausgestattet.

### Die Ergebnisse:

**Jugend männlich:** 1. Neulinger (4:0), 2. Bednar (3:1), 3. Wilhelmer (1:3), 4. Weinknecht (1:3), 5. Grötz (1:3).

**Schüler männlich:** 1. Weinknecht (4:0), 2. Grötz (3:1), 3. Wilhelmer (2:2), 4. Hofbauer (1:3), 5. Neuhauser (0:4).

**Schüler weiblich:** 1. Rabl (6:0), 2. Koncz (5:1), 3. Ermer (4:2), 4. Chwatal, 5. Neuhauser (2:4), 5. Neulinger (1:5), 7. Kadlec (0:6).



Jugendbetreuer Schulz (r) gratuliert den Vereinsmeistern Neulinger, Weinknecht und Rabl zu ihren Erfolgen.  
Foto: Die Neue

# Pokal für Peter Zitzmann

Am vergangenen Samstag veranstaltete die Tischtennissektion der Union Deutsch Wagram ein Hobby-Turnier. Teilnahmeberechtigt waren nur Spieler, die nicht beim Tischtennisverband gemeldet sind. Fast 50 Spielerinnen und Spieler kämpften in fairem Wettkampf um die Pokale und Medaillen, die von den sportbegeisterten Deutsch Wagramer Gewerbetreibenden und Bankinstituten gespendet worden waren.

Zu Beginn der Veranstaltung wurde eine Trauerminute für den kürzlich verstorbenen Gönner der Tischtennissektion, Herrn Komm.Rat Michael Vogl, abgehalten.

Anschließend ermittelten die in vier Altersklassen eingeteilten Teilnehmer ihre Sieger. In vielen Spielen gab es erstaunlich hohes Niveau und sehr lange, spannende Ballwechsel.

**Schüler:** 1. Forsthuber Gemot, 2. Radvan Alexander, 3. Furian Matthias und Wittmann Stefan.

**Jugend:** 1. Hoffmann Dieter, 2. Ingartner Hannes, 3. Böckl Daniela und Schwendbauer Manfred.

**Herren A:** 1. Quirgst Herbert, 2. Nemeth Günter, 3. Raschek Peter und Silberbauer Rudolf.

**Herren B:** 1. Zitzmann Peter, 2. Fasching Walter, 3. Uhl Alfred und Rabl Hubert.

**Trostbewerb:** 1. Beran Christina, 2. Turker Wilhelm, 3. Bauer Natascha und Dittrich Ferdinand.

Den Abschluß der Veranstaltung bildete ein Turnier der Champions. Die Sieger der einzelnen Klassen kämpften um einen, vom Bürgermeister Hans Muzik gespendeten, Wanderpokal. Nach hochklassigen Spielen konnte die Sektionsleiterin der Tischtennissektion, Frau Maria Quirgst, diesen großen Pokal an Peter Zitzmann überreichen.

Die NEUE  
D. Wagram, 16.6.86



## tischtennis

Wie alljährlich, wurde die Meisterschaftssaison 1985/86 mit den Vereinsmeisterschaften der Tischtennissektion des ASV Preßbaum abgeschlossen.

Sehr spannende Kämpfe gab es bei den Herren, wobei sich neben Vereinsmeister Gottfried Burian auch Senior Herbert Künzl von der besten Seite zeigte. Er wurde Zweiter.

Bei den Nachwuchsbewerben holten sich Robert Koller, Michael Vollkron, Werner Dechatshofer und Karin Lezuo je einen Vereinsmeistertitel.

Traditionsgemäß wurde die Ehrung der Vereinsmeister im Rahmen einer Abschlußveranstaltung, an der Bürgermeister Diplomingenieur Dr. Hartmann und Gemeinderat Hagenbichler teilnahmen, durchgeführt.

**Herren:** 1. Burian, 2. Künzl, 3. Bohrn.  
**Jugend:** 1. Koller, 2. Vollkron, 3. Deiber.

**Schüler:** 1. Vollkron, 2. Karin Lezuo, 3. Dechatshofer.

**Unterstufen:** 1. Dechatshofer, 2. Andreas Schöndorfer, 3. Petra Lezuo.

**Mädchen:** 1. Karin Lezuo, 2. Barbara Rameis, 3. Petra Lezuo.



Vereinsmeister Gottfried Burian.

## Generalversammlung des SV Viehofen:

### Obmann Aigelsreiter bleibt.

Der SV Viehofen hielt seine Generalversammlung für die Tischtennispieler im Gasthaus Unfried ab. Die Ehrengäste, Stadtrat Egon Mayer und Gemeinderat Rudolf

Reisinger, konnten sich von der Aufwärtsentwicklung dieses Vereines überzeugen.

Dank an alle, die im abgelaufenen Meisterschaftsjahr bei diversen Veranstaltungen mitgeholfen haben. Wie etwa beim Flohmarkt, wovon der Reingewinn von 3.000 Schilling in den nächsten Wochen dem Tierschutzverein überbracht wird.

Mit zwei Meisterschaftstiteln in der 2. Klasse Mitte A (Hartner, Humpel, Spitzer) und Jugendklasse Mitte (B. Wurzer, Spitzer) — wurde das Meisterschaftsjahr 1985/86 erfolgreich abgeschlossen.

Für die kommende Saison hat sich der neue Vorstand einiges vorgenommen. So strebt der Klub mit der 1. Mannschaft den Unterligameister und Aufstieg in die Landesliga an.

**Obmann:** Leopold Aigelsreiter (Franz Neidl), **Kassier:** Horst Göls (Josef Kröbmansberger), **Schriftführer:** Helga Aigelsreiter (Otmar Ortner), **Jugendwart:** Walter Nussmüller (Richard Hartner), **Kontrolle:** Walter Priller (Peter Kriwetz), **Beisitzer:** Anita Nussmüller.

St. Pöltner  
Nachrichten  
22.7.1986

# WIR GRATULIEREN

## Willi Holzweber ein „65er“

Der Sport begeisterte schon in den jungen Jahren Willi Holzweber. Und auch heute, mit 65 Lenzen, ist diese Begeisterung nicht geschwunden.

Auf der Rennbahn jagte der Jubilar mit Begeisterung dem Fußball nach, jetzt ist es der kleine Tischtennisball, der ihn nicht losläßt.

1956 übernahm Willi Holzweber die Tischtennisektion der Werke Wörth, 1965 holte Paul König den Willi zum ESV St. Pöl-



ten und Pepi Detzer brachte den Sportfanatiker in den TT-Verband, wo er fünf Jahre lang verschiedene Funktionen innehatte.

In St. Pölten gäbe es ohne Willi Holzweber kaum das Turnier um den „silbernen Tischtennisschläger“, für seine Tätigkeiten erhielt er zahlreiche Auszeichnungen.

Die Sportredaktion gratuliert neben seinen Kollegen ebenfalls zum 65. Geburtstag.

# 50 Jahre ESV

Sankt Pölten, die Eisenbahnerstadt, feiert im Herbst den Fünfziger seines Eisenbahnersportvereins. Jener österreichweit bekannte und zu den größten zählende Verein, der in seinen 15 Sektionen an die 3000 Mitglieder vereint. 50 Jahre ESV wollen auch wir, die „Sankt-Pöltner Nachrichten“, die wir uns stets verbunden gefühlt hatten und weiter haben werden, dementsprechend würdigen. In dieser Festrubrik erinnern wir uns zurück an die

## Sektion Tischtennis

Als Österreich befreit von Faschismus und Krieg, viele Eisenbahnerkollegen heimgekehrt, man in Österreich an den Wiederaufbau ging, waren es Sportbegeisterte, die die Sektion Tischtennis ins Leben riefen.

Erster Sektionsleiter war Kollege Nemeč. Knapp zwei Jahre später Franz Kapeller. Man ging daran, eine Damenmannschaft aufzubauen, deren

Pöltner Kultur- und Festwochen seit 1978 als Turnier um den silbernen Tischtennisschläger zum absoluten Spitzenhit zählen.

Das 30jährige Jubiläum wurde unter Sektionsleiter Pepi Detzer (1965 bis 1967) begangen, der einem Denkanstoß unserer „Sankt-Pöltner Nachrichten“ folgend, sich der heimischen Versehen annahm und ihnen durch den TT-Sport ihr Schicksal leichter machte. Mit Richard Eggersdorfer ist wohl der Erfolgreichste gegeben.

Erfolgreich waren damals auch Ex-Staatsmeister Sedelmayer, Ex-Jugendlandesmeister König, Ingenieur Wandl und Kocian. Sie schrieben Vereinsgeschichte. Aber auch Willi Holzweber — er war fast zwei Jahrzehnte Sektionsleiter und feierte kürzlich seinen Fünfundsechziger —, Franz Schrenk, die Brüder Harry und Heinz Fleischer, die Papas Kapeller und Detzer und deren Söhne Manfred und Wolfgang, Heinz Bauch, Willi Borek zählten und zählen noch immer zum Stamm der Sektion.

Mit Heinz Bauch und Harry Fleischer als sportliche Leiter führt nun Peter Gramsl — selbst groß geworden in der Sektion — diese, die zur Zeit fünf Herren-, je eine Jugendmannschaft (männlich) und Unterstufen (männlich) sowie zwei Damenmannschaften umfaßt.



Im ESV groß geworden, nun Sektionsleiter: Peter Gramsl.

und der Sektionsleitung Engagement für Hevka und Weinkopf einen Landesmeistertitel einbrachten. Seit dieser Zeit gibt es auch die Stadt- und Bezirksmeisterschaften, die nach Aufnahme in das Sportprogramm der Sankt-



Zwei, die ebenfalls Vereinsgeschichte mitschrieben. Der vom Schicksal so hart getroffene Paul König und Pepi Detzer, der vom grünen Brett nicht loskommt und schon etliche Jährchen als Verbandskapitän wirkt. Beide wurden auch Seniorenlandesmeister.



Auch international wurde schon von den Anfängen weg gewirkt. Ein grausamer zweiter Weltkrieg lehrte uns alle, nicht auf den Schlachtfeldern, sondern im sportlich-fairen Wettstreit einander näher zu kommen. Von Portugal bis Polen, von Schweden bis hin gewann man so Freunde und te so für das Völkerverbindende. So ist auch die Schwesterstadt Heidenheim, wie Mannheim und Kolbermoor (alle BRD) ebenso mit dem ESV verbandedelt wie in Österreich Bad Goisern, Rum (Tirol) oder Bischofshofen.

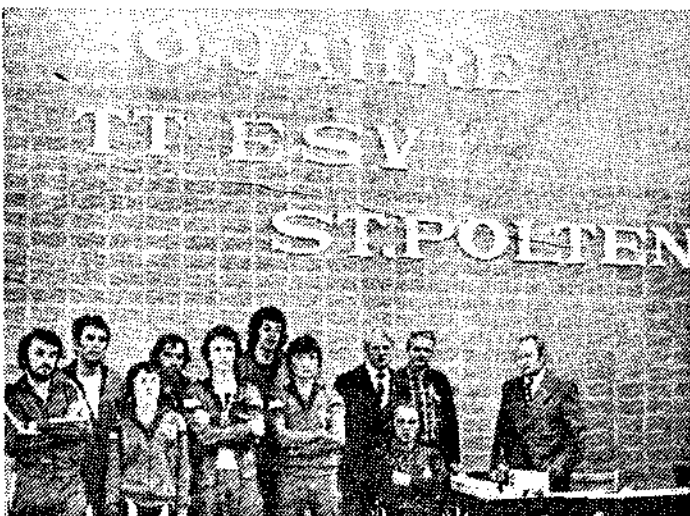
In den abgelaufenen Jahrzehnten war es eine große Zahl Engagierter, die für die stete Aufwärtsentwicklung der Sektion sorgten. Nicht alle wurden dafür besonders geehrt. Auszeichnungen mit ESV-Gold-, -Silber und -Bronze gibt es eine stattliche Zahl. Mit der Ehrenmitgliedschaft jedoch wurden bislang nur Johann Heindl, Alfred Netik, Paul König und Willi Holzweber bedacht.

Sankt-Pöltner Nachrichten

## Totospielen



fördert den Sport



Für das und aus dem Familienalbum. Als der ESV seinen Dreißiger feierte: Pepi Detzer als Sektionsleiter, Mischak, Eggersdorfer, Holzweber, Schulz, Gramsl und TT-Kollegen (von rechts nach links).

22./23.6.1986

1986/1987

**TT-Stadtimeisterschaften:  
137 spielten mit**

Zu einer Mamutveranstaltung wurden die Tischtennis-Stadtimeisterschaften Wr. Neustadt: 137 Damen und Herren und viel Nachwuchs starteten. UKJ St. Anton zeigte beste Organisationsqualitäten und brachte das Turnier in 20 Stunden auf 12 Tischen reibungslos über die Bühne. Am erfolgreichsten waren Harald Schlager mit vier Titeln und die erst 13jährige Birgit Kampicher mit acht Meistertiteln. In insgesamt 29 Klassen wurden Meisterehrungen vergeben.

**Petra in Luxemburg erfolgreich**

Erster Sieg für Petra Fichtinger auf internationaler Ebene: Beim Int. Jugendturnier in Luxemburg (13. bis 18. 6.) deklassierte die Oberndorferin nahezu die gesamte europäische Elite mit Ausnahme des Ostblocks (18 Verbände aus 13 Nationen). Petra Fichtinger, noch bei den Jüngsten spielberechtigt, besiegte alle ihre Gegnerinnen (18 Spielerinnen - jeder gegen jeden) souverän und verlor kein einziges Spiel. Damit war sie der beste österreichische Vertreter bei diesen Meisterschaften. Ähnlich imposant war ihr Ab-

scheiden bei den Int. Jugendmeisterschaften von Frankreich (28. 5. bis 2. 6. in La Roche sur Yon - Nähe von Nantes). In dem im K.o.-System ausgetragenen Schülerbewerb (Petra zählt hier zu den Jüngsten und ist noch zwei Jahre spielberechtigt) erreichte sie die Runde der letzten acht, nachdem sie die sowjetische Nummer 1, Laposhina, klar in zwei Sätzen besiegen konnte. Petras nächster internationaler Einsatz sind die Jugend-Europameisterschaften vom 20. bis 27. 7. in Brüssel (Belgien). Ergebnisse in Luxemburg:

Mädchen unter 12 (die ersten 6): 1. Fichtinger, Österreich; 2. Lee So-Young, BRD; 3. Derrien, Frankreich; 4. Houol, Frankreich; 5. Jonsson, Schweiz; 6. Meddings, England. Überaus erfolgreich schnitten auch die übrigen Oberndorfer bei den Union-Landesmeisterschaften in Wolkersdorf ab: 4x Gold, 8x Silber und 6x Bronze durch Martin Doppler, Gerhard Fichtinger, Michaels und Regina Efinger, Hannes und Angelika Hausa, Karl Stöhr und Thomas Simhofer.

NÖN/Amstetten 25.6.1986

Die NEUE, Wr. Neustadt, 25.6.1986

Trismaurer Tischtennisclub verliert Spitzenspieler

**Pavel Rattin geht weg**



Ein Jahr spielte Pavel Rattin bei Trismauer. Mit Gerhard Ait und Reinhard Zährner holte er sich den Mannschafts-Meistertitel in der Tischtennis-Landesliga. Das einjährige Gastspiel des CSSR-Füchlings bei Klüppl Trismauer ist nun zu Ende. Rattin übersiedelt nach Reutte (Tiro) in die B-Liga. «Vor zwei Jahren kam Rattin als Flüchtling nach Ramsau bei Hainfeld. Sportlich betätigte er sich beim Unterligaklub SV Viehofen, wo er mit Rudolf Borek und Horst Göts auf Anhieb den zweiten Tabellenplatz herausholte. Der 33jährige TT-Spieler aus Ostiraja wollte jedoch sportlich höher hinaus. Die Freundschaft zum

Trismaurer Gerhard Ait machte einen Transfer zum Landesligaklub möglich. Ait nahm sich auch privat an seinen Mannschaftskollegen an. Er organisierte die Übersiedlung und beschaffte einen Arbeitsplatz. Die sportlichen Erfolge bleiben natürlich nicht aus, waren aber letztlich für die Franzosenspieler Tischtennisclub doch zu groß: Für die Teilnahme an den Qualifikationsspielen für den Aufstieg in die B-Liga war kein Geld vorhanden, es wurde daher freiwillig darauf verzichtet. Trismauer muß aber noch andere Spieler ziehen lassen: Gerhard, Robert und Helga Agestseiter und Josef König.

St.Pöltner Zeitg., 13.6.1986

**Antrag um Europaligaspiel**

Bei der Generalversammlung der Sektion Tischtennis Union Ybbsitz Raiffeisen wurde Sektionsleiter Othmar Ebner-Brunner ohne Gegenstimme in seiner Funktion bestätigt. Weiters wurden folgende Funktionen gewählt: Jutta Köczir und Rudolf Frahsner jun. als Sektionsleiter-Stv., Felix Kukals als Kassier, Herta Frahsner als Zeugin, als Jugendbetreuer Erich Helm, Interimsmittler Schriftführer ist Dipl.-Ing. Schuh, den Schaukasten betreut Ernst Zemanin. Abgehalten wurde die Wahl vom Obmann Ing. Erwin Forster. Dann gab der Sektionsleiter seinen Rechenschaftsbericht

im abgelaufenen Spieljahr nahm die TT-Union mit sieben Mannschaften an der Meisterschaft teil. Die größten Erfolge konnten neben vielen guten Platzierungen aller Mannschaften einerseits das Team als Vizemeister der 2. Klasse, andererseits Angelika Forster und Marianne Brunthaler als Drittplazierte der Damenklasse erringen. Die Brauzeranlage wurde in Betrieb genommen und kommissioniert, wobei die Marktgemeinde mit einer finanziellen Unterstützung die Sektion ihrer Finanzierungsprobleme entledigte. Besonderer Dank gilt hier Bgm. Reichartzedler und

Gemeinderat Mag. Grimm. Im vergangenen Frühjahr konnte unter großer Teilnahme die erste Bezirksmeisterschaft für Hobbyspieler gleichzeitig mit dem ebenfalls gut besuchten Jedermann-Turnier abgehalten werden. An der kommenden Meisterschaft werden neun Ybbsitzer Mannschaften teilnehmen. Augenmerk wird vor allem auf die Jugend gerichtet sein, die in die Damen- und Herrenteam eingebaut wird. Im Herbst beginnt ein Anfängerkurs. An den ÖTTV wurde ein Antrag um ein Europaligaspiel in Ybbsitz gestellt.

**ESV Amstetten UL-Meister**

„Ein großartiger Erfolg in unserer Vereinsgeschichte“, kommentiert Obmann Sepp Blutsch den Meistertitel, und weiter: „18 Jahre haben wir auf diesen Titel warten müssen.“ Zu den Eigenbauspielern Gerald Hartl und Andreas Klomwieder kam der Ybbsitzer Routinier Othmar Ebner-Brunner als Leihgabe der Union Ybbsitz Raiffeisen ins Team. Konnte man im Herbst einen knappen Punkt Vorsprung zum Herbstmeister erringen, so dominierte die Mannschaft im Frühjahr jedes Meisterschaftsspiel. Fünfmal gewann man 7:0. Besonders hervorzuheben ist noch der Umstand der gleichmäßigen Leistungen der „Jungen“ Hartl und Klomwieder. Bemerkenswert, daß Ebner-Brunner, nach einer Operation und längerer Pause im Frühjahr, nur ein Spiel verlor. Die homogene Mannschaft wird sich auch in der obersten Spielklasse im Vorderfeld klassieren können. Auch die zweite Mannschaft, die sich den Klassenerhalt gesichert hat, wird durch den „Oldi“ Fritz Artmann verstärkt und soll mit Frühwald und Setz einen Spitzenplatz der Unterliga erringen können. So ist der

ESV Amstetten der einzige Verein in NÖ, der in jeder Klasse mit einer oder mehreren Mannschaften an der Meisterschaft teilnimmt. Bei den österreichischen Tischtennismeisterschaften erhielt der Obmann des ESV Amstetten und Vizepräsident des NÖTTLV das goldene Ehrenzeichen des ÖTTV.

Table:

1. ESV Amstetten 1	114: 25: 34
2. SV Vörlan	96: 50: 28
3. ESV St. Pölten	81: 61: 24
4. ESV Maria Wörth	93: 65: 23
5. SC Silberberg	92: 70: 22
6. Union Wächter/V.	82: 72: 19
7. TTC Langenlos 4	87: 86: 14
8. ESV Amstetten	51: 94: 10
9. A. Huberschnig/Grönd	45: 103: 5
10. TTC Langenlos 5	12: 120: 1

Rangliste: 1. Harald Koller 49:0, 2. Friedrich Sonnleitner 44:6, 3. Gerald Hartl ESVA 34:8, 4. Andreas Klomwieder ESVA 32:7, 5. Andreas Brunner 37:9, 6. Othmar Ebner-Brunner ESVA 30:8, 7. Johann Heubeck 32:14, 8. Walter Pabst 31:13, 9. Heinz Bauch 29:13, 10. Manfred Kapeller 30:16, 16. Peter Setz ESVA 18:21, 18. Erwin Frühwald ESVA 17:22, 24. Kurt Zitzmann ESVA 5:29.

NÖN/Amstetten, 25.6.1986

NÖN/Amstetten 25.6.1986

NÖN/Tulln, 19.6.1986

Der Weitblick in die Zukunft fehlt

**TT-Krisensitzung stieß auf wenig Gegenliebe . . .**

„Von nun an geht's bergab“ - unter diesem Motto kann man die vom Tischtennis-Allround-Funktionär Anton Köckels für den 12. 6. einberufene „Tischtennis-Krisensitzung“ stellen. Das erhoffte Echo blieb aus, war nämlich bis auf den ÖTTV AÖ Tulln, vertreten durch den Initiator dieser Sitzung selbst, und dem HSV Langenlebarn, vertreten durch Klaus Maseck und Maria-Luise Maseck-Schabus kein weiterer Funktionär erschienen. Entschuldigt hat sich lediglich der Sektions-

leiter des USC Ruppersthal, der telefonisch sein Interesse bekundete, aus wichtigen, privaten Gründen aber verhindert war. Alle anderen „Spitzen“ der TT-Bezirksvereine hüllten sich im wahren Sinne des Wortes in Schweigen. Enttäuschung, um nicht zu sagen, Betroffenheit und Resignation also bei den Anwesenden, die wieder für einen Aufschwung des Tischtennis-sports im Bezirk ihre Kräfte zur Verfügung stellen wollten. Auf der Strecke bleibt aber der

Nachwuchs und diejenigen Jugendlichen, die vielleicht einmal die Aufmerksamkeit der Tischtennisöffentlichkeit auf sich gelenkt hätten. Wie soll es nun weitergehen? Erschreckend die Tatsache, daß laut der von Anton Köckels erstellten Statistik ein deutlicher Abbau, speziell in Hinblick auf die Jugendarbeit zu verzeichnen ist. Der Grund dafür ist aber sicher nicht allein auf das ewige Haltenproblem, dem fest alle Bezirksvereine unterworfen sind, zurückzuführen.

Viele Funktionäre vernachlässigen die Nachwuchsförderung aus reinem Egoismus. Zuviel Arbeit - zuviele Probleme! Lieber kauft man Spitzenleute und investiert Geld in bezahlte Spieler, um mit nur einer Mannschaft den Standard zu halten oder eventuell den Meister stellen zu können. Der Weitblick in die Zukunft fehlt, da bei einer derartigen Handhabung das Ende des Tischtennisports abzusehen ist.

## „Sierndorfer Netzroller“

In den vergangenen Wochen wurden Spiele zur Festlegung der internen Jugendrangliste ausgetragen.

**Die Erstplatzierten:** Bernd Zodi, Günter Krapfner, Manfred Weinhapp.

An die Gebrannten wurden kleine Pokale vergeben.

Die weiteren Plätze belegten Gerhard Seifritz, Hölzl Klöberl und Allan Layler.

**Medaillen in der 2. und 3. Klasse**

2. Klasse: Willi Perwchina – Gold, Franz Bauer – Silber, Franz Graf – Bronze.

3. Klasse: Josef Artauer – Gold, Leo Scholmann – Silber, Gerhard Tertsch – Bronze.

Rangliste der Hobby-Spieler führt sieglos Muck vor Hasziböck. Es folgten Schichtinger, Tertsch Konig.



Siegezeremonie am 11. Juli in der Sierndorfer Turnhalle.

Die Ranglisten der ersten erhalten Pokale überreicht. Planung für 1986/87.

An der kommenden Meisterschaft beteiligt sich der SV Stockerau mit 2 Herren-Mannschaften. Erweitert wird eine Seniorenmannschaft an. Dazu kommen 2 Jugendmannschaften, männlich, 2 Schüler und 2 U16-Kader männlich.

2 weibliche Teams (Schüler und U16) tritt es im Vorfeld. Auch im Sommer hat der SV Stockerau zwei Mannschaften abzugeben. 2 Herren und 2 Schülermannschaften werden anfragen. Die Damen sind in der Umklekabine. Ab Mitte August wird berichtet, die Meisterschaft beginnt am 22. September.

**Die NEUE Stockerau**  
24.7.1986

# TT-Chef auch Union-Obmann

**UNION.** – Die Turn- und Sportunion Ziersdorf und Umgebung hat einen neuen Obmann. Bei der vorwöchigen Generalversammlung wurde Heinz Wachter zum neuen Obmann gewählt, der bisherige Obmann Wilhelm Hieß ist Stellvertreter.

Anton Ehrentraud als leitender Fachmann ging besonders auf Tagesschifahrten, Schwimmkurse, Familienausflüge, Surfkurse und gesellschaftliche Aktionen ein.

Sehr ausführlich der Bericht des Fachwarts für Tischtennis, Heinz Wachter. Immerhin standen in den Tischtennis-saisonen 1984/85 und 1985/86 jeweils 18 Mannschaften im Einsatz. In der Vorjahressaison holten sich die Ziersdorfer TT-Union-Sportler drei Meistertitel, heuer war es einer. Im Staatsliga-Unterstufenbewerb gab es 1986 für Ziersdorf einen 4. Platz.

Mit dem TT-Unterstufen-Doppel Natascha Streif/Petra Fichtinger erreichte die TT-Union Ziersdorf den österreichischen Meistertitel. Nicht unerwähnt ließ Heinz Wachter, daß diese beachtlichen Erfolge nur durch einen außerordentlichen Aufwand zu erreichen waren.



Personell sehr umfangreich: Der neugewählte Vorstand der Union Ziersdorf.

Foto: Rapp

Nachfolgend dann die Berichte von Schriftwart Margit Schramm, Wanderwart Maria Sommer und Kassier Norbert Stubenvoll. Die Neuwahlen leitete Vereinsarzt Dr. Erwin Rajtora.

Der Vorstand der Union Ziersdorf und Umgebung setzt sich wie folgt zusammen: LHStv. Dr. Erwin Pröll (Präsident), Ingrid Gnademberger (Ehrenobmann), Heinz Wachter (Obmann), Anton Ehren-

traud und Wilhelm Hieß (Obm.-Stv.), Margit Schratz und Elisabeth Rajtora (Schriftwart), Norbert Stubenvoll und Manuela Wachter (Kassier), Anton Ehrentraud und Hildegard Wachter (Leitender Fachwart), Werner Egger und Helga Mehofer (Kulturwart), Herta Ehrentraud, Anna Baumgartner und Christine Zellner (Jugendwart), Maria Sommer und Hildegard Wachter (Wanderwart), Maria

Hieß (Zeugwart); Anton Ehrentraud und Helmut Magenschab (Fachwart für Turnen). Anton Ehrentraud (Fachwart für Schi-lauf), Josef Katzler und Robert Bauer (Fachwart für Freizeit-fußball), Heinz Wachter (Fach-wart für Tischtennis und Sektions-leiter), Gerhard Streif (TT-Sektionsleiter-Stv. und Damen-wart), Dr. Erwin Rajtor (Vereinsarzt).

NÖN/Hollabrunn, 26.6.1986

## Trainingslager in China Ding Yi macht's möglich

Der österreichische Tischtennis-Nationalspieler Peter Glockner und sein Teamgefährte Roland Böhm flogen auf Vermittlung des ehemaligen chinesischen Auswahlspielers und nunmehrigen Mannschaftskollegen bei Wolkersdorf zu einem vierwöchigen Trainingsaufenthalt nach China, um dort mit der heimischen Nationalmannschaft zu trainieren.

KURIER, 21.7.1986

## TTC Langenlois beendet Pause:

# Training hat begonnen!

**TISCHTENNIS.** – Der TTC Raiffeisen Langenlois beendet die Sommerpause und nimmt am 28.7. das Vorbereitungsprogramm für die kommende Saison auf. Neben dem Konditionstraining findet jeden Montag, Mittwoch und Freitag das Tischtennistraining in der Hauptschulhalle statt. Ab 14.8. folgt ein einwöchiger Trainingskurs mit dem Staatsliga-kader (Amplatz, Klampar, Bauer, Kaminski, Eder, Stögmayer, Dirnberger), anschließend nehmen Amplatz und Bauer

am Teamkaderkurs in Stockerau teil, Klampar bereitet sich mit dem ungarischen Team auf die Herbstsaison vor.

Besonderen Wert legt man heuer auf die Jugendarbeit: Für Schüler und Jugendliche beginnt das Training am 4.8. (Vormittag und Nachmittag, in der ersten Septemberwoche gibt es bereits die ersten Bezirksnachwuchsturniere.

Meisterschaftsstart für die Staatsliga ist am 13.9., alle anderen Klassen beginnen eine Woche später.

NÖN/Kremser Zeitung, 28.7.1986

# TT Pottenbrunn blickte zurück

Durchaus gelungen war die TT-Saisonabschlussfeier der Sport- und Kulturvereinigung Pottenbrunn, die im Gasthaus Gönzle in Wasserburg vor zahlreich erschienenen Mitgliedern und dem Obmann Helmut Baumgartner stattfand.

Sektionsleiter Karl Planyavsky verwickelte in einem Rückblick auf zukunftsweisende Mannschaftserfolge im Nachwuchsbereich: Meistertitel für Pottenbrunn V ohne Punktverlust bei den Schülern (Mario Planyavsky sowie Ranglistenester Bernhard

Painz). Meistertitel auch in der Unterstufe, hier spielten Bernhard Painz, Mario Knava und Christoph Moderbacher.

Nicht ganz so gut lief es bei den „Großen“: Pottenbrunn I (Novotny, Voller, Rieder) verpaßten in der 1. Klasse West Mitte knapp den Meistertitel. Ähnlich ging es auch der Jugendmannschaft mit Horst Zand, Kurt Enigl und Andreas Marian. Dennoch, die Leistungen lassen auch für die nächste Saison wieder auf Spitzenplätze hoffen, nachdem alle Mannschaften unverändert weiterspielen werden.

Karl Auferbauer, Franz Otzelberger und die Nachwuchsspieler Mario und Andreas Planyavsky schafften in der 3. Klasse Mitte A einen dritten Meisterschaftsplatz, etwas weiter hinten platzierte sich Pottenbrunn III in der 4. Klasse: Johann Haril, Andreas Nolz und Andreas Marian landeten auf dem siebenten Platz, trotzdem war das eine Rangverbesserung gegenüber dem letzten Jahr.

Besonders stolz ist man bei TT Pottenbrunn aber auf die außerordentliche Leistung des Nachwuchsspielers Bernhard Painz. Er wurde bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften 1986 in Wolfsberg in der Kategorie Unterstufe Staatsmeister in

der Mannschaft, zusätzlich holte er sich im Doppelbewerb noch einen Vizestaatsmeistertitel. In der Einzelkonkurrenz landete Painz auf dem siebenten Platz. Damit stellt der von allen Kollegen als ehrgeizig und freundlich beschriebene Gymnasiast alle bisherigen Pottenbrunner Tischtennis-erfolge in den Schatten.

Der Hobbybetrieb, der neben der Geselligkeit auch zur Erfassung und Förderung von Talenten dient, blickte ebenfalls auf eine erfolgreiche Saison zurück. In acht Freundschaftsspielen blieben die Pottenbrunner siebenmal erfolgreich, bei verschiedenen Turnieren gab es insgesamt 24 Siege. „Gemanagt“ wurde die Hobbytruppe von Alfred Wimmer.

Als außerordentliche Leistung bezeichnet Obmann Helmut Baumgartner auch die Leistung des Kadernspielers Johann Voller, der seit Beginn der Meisterschaft 1980 in Pottenbrunn 103 Mannschaftskämpfe und 244 Einzelkämpfe en suite spielte. Er mußte in sechs Jahren Meisterschaftsbetrieb nicht ein einziges Mal durch einen anderen Spieler ersetzt werden. Herzlichen Dank im Namen aller Kollegen für diese beispielhafte Verlässlichkeit und weiterhin viel Erfolg.



St. Pöltner Nachrichten, 29.7.1986

St. Pöltner Nachrichten, 24.6.1986

## TT-international

ATUS-Müller-Traismauer gegen Langenholtensam (BRD) 5:7

Seit einigen Jahren besteht zwischen dem ATUS-Müller-Traismauer und dem Funktionär Helmut Unger (Nordheim) aus der BRD eine enge Freundschaft. Dieser kommt alljährlich mit Jugendlichen für einige Tage nach Österreich und unternimmt immer einen Abstecher nach Traismauer, um

einen Vergleichskampf im Tischtennis durchzuführen. Mit dem Antritt von Eberl und Heigl in der Schülerklasse war Traismauer von Anfang an im Nachteil. Um eventuell einen Erfolg herauszuspielen war die Mannschaft somit eindeutig zu schwach. Trotzdem erhoffte man sich, daß die beiden Jugendlichen Andreas Detzer und Walter Eisenhuber im Alleingang ein Unentschieden erreichen können, dies wurde aber durch eine Niederlage von Eisenhuber vereitelt.

Dadurch war der Sieg für die Gäste Kruse, Steinhoff und Lemke gegeben.

## Jugendliche im TT-Camp

Josef Detzer und Walter Ast von ATUS Müller Traismauer organisierten ein neuntägiges Tischtennis-trainingslager in Cernovice (CSSR), vom 1. bis 9. August.

Der Lehrgang steht unter Führung von Funktionären des CSSR-Klubs TJ Stadion Zizkov Prag. Jugendliche aus Göttingen (BRD) und den Vereinen Traismauer (Günter Eberl), ESV St. Pölten (Daniela Koncz, Martina Rabl), Pressbaum (Silvia und Barbara Rameis), Gumpoldskirchen (Thorsten Huber), Oberndorf (Regina Etlinger, Angelika und Markus Resel) und als Begleitpersonen Franz Eberl (Traismauer), Peter Rameis (Pressbaum) werden mit dabei sein.

Die NEUE, St. Pöltner Zeitung 29.7.1986

# Tischtennisspieler in der ČSSR: Der Trainingskurs ein Erlebnis!

15 Schüler der Vereine ESV Sankt Pölten (Daniela Koncz, Martina Rabl), ASV Preßbaum (Sylvia Rameis, Barbara Rameis), Union-Oberndorf, Langenholtensam (BRD) und TJ-Stadion-Zizkov-Prag (CSSR) beteiligten sich an einem Trainingskurs in Cernovice. Für die sieben Tage bemühten sich Zdenek Schauer (Leiter), Jindra Smolik (Trainer), Winter senior (Kondition), Martin Rybat und Jan Kutil als „Sparringpartner“ (alle TJ-Stadion-Zizkov-Prag) sowie Pepi Detzer, Walter Ast (beide ATUS Müller-Traismauer), Peter Rameis (ASV Preßbaum), beim Spielen mit dem TT-Roboter ein Training durchzuführen, das ein einmaliges Erlebnis für die meisten Akteure war.

Auch ein Einzelturnier wurde durchgeführt, aus dem Pavel Kloc (TJ-Stadion-Zizkov-Prag) als Sieger hervorging. Das Mannschaftsturnier ging (neben den zusammengestellten Schülermannschaften) an die Herrenmannschaft Pepi Detzer, Walter Ast (beide ATUS Müller-Traismauer) und Peter Rameis (ASV Preßbaum). Auch eine Wertung in Spielen am TT-Roboter wurde abgeschlossen. Markus Resel (Union-Oberndorf) und Pavel Kloc (TJ-Stadion-Zizkov-Prag) hatten dabei das bessere Ende für sich. Zum Abschluß wurde ein Freundschaftsspiel TJ-Sokol-Cernovice (Herren) gegen eine Kombination von ATUS-Müller-Traismauer (Pepi

Detzer, Walter Ast), ASV Preßbaum (Peter Rameis) und Kruse (Langenholtensam, BRD) durchgeführt, das 8:8 endete.

### EINZELTURNIER

1. Pavel Kloc (TJ-Stadion-Zizkov-Prag, 12, 1, 24:3), 2. Tomas Jiran (TJ-Stadion-Zizkov-Prag, 12, 1, 24:5), 3. Markus Resel (Union-Oberndorf, 11, 2, 22:5), 4. Felix Lemke (Langenholtensam, 10, 3, 21:6), 5. Jan Richter (TJ-Stadion-Zizkov-Prag, 9, 4, 18:8), 6. Jörn Steinhoff (Langenholtensam, 8, 5, 19:10), 7. Jan Vleck (TJ-Stadion-Zizkov-Prag, 7, 6, 14:12), 8. Milan Smolik (TJ-Stadion-Zizkov-Prag, 7, 6, 15:13), 9. Regina Etlinger (Union-Oberndorf, 4, 9, 9:18), 10. Barbara Rameis (ASV Preßbaum, 3, 10, 8:22), 11. Angelika Hauss (Union-Oberndorf, 3, 10, 7:21), 12. Martina Rabl (ESV Sankt Pölten, 3, 10, 6:21), 13. Daniela Koncz (ESV Sankt Pölten, 2, 11, 4:22), 14. Sylvia Rameis (ASV Preßbaum, 0, 13, 1:26).

### TT-ROBOTER-SPIEL

Vorhand, Topspin, 135 Bälle.  
1. Markus Resel (Union-Oberndorf, 129 Treffer), 2. Barbara Rameis (ASV Preßbaum, 111), 3. Felix Lemke (Langenholtensam, 105), 4. Jan Richter (TJ-Stadion-Zizkov-Prag, 99), 5. Angelika Hauss (Union-Oberndorf, 98), 6. Daniela Koncz

(ESV Sankt Pölten, 96), 7. Martina Rabl (ESV Sankt Pölten, 94), 8. ex aequo Regina Hochetinger (Union-Oberndorf) und Sylvia Rameis (ASV Preßbaum, beide 92).



### MANNSCHAFTSTURNIER

1. Traismauer-Preßbaum (Pepi Detzer, Walter Ast, Peter Rameis), 2. TJ-Stadion-Zizkov-Prag A, 3. Langenholtensam, 4. TJ-Stadion-Zizkov-Prag B.

### FREUNDSCHAFTSSPIEL

TJ-Sokol-Cernovice (Herren) — Traismauer-Preßbaum-Langenholtensam 8:8.  
Cernovice: Kropalek, Soukup (je 3) und Studeny (2). Kombiniert: Walter Ast (4), Kruse (2), Pepi Detzer und Peter Rameis (je 1).

St. Pöltner Nachrichten, 12.8.1986

## HSV-Damen im Vordergrund

**TISCHTENNIS.** – Mit Unterstützung von Ellen Betrix absolvierten die HSV-Damen, Birgit Adler, Maria-Luise Maseck-Schabus und Ingeborg Oellerer, die Saison 1985/86, wobei sie sowohl die Meisterschaft als auch den Damen-Cup-Bewerb mit Erfolg beendeten.

Das HSV-„Dreimäderlhaus“ belegte in der Damen-Landesliga den 3. Platz und holte sich erstmals seit Vereinsbestehen im Damen-Cup, der niederösterreichweit nach dem K.-o.-System ausgetragen wird, die Goldmedaille.

Abgesehen von diesen Erfolgen, sind die HSV-Damen auch innerhalb des Österreichischen Heeresportverbandes federführend, wo sie anlässlich der Verbandsmeisterschaften durch Maria-Luise Maseck-Schabus nicht nur die Einzelsiegerin, sondern durch Maseck-Schabus und Ingeborg

Oellerer auch den Mannschaftssieger stellten.

Birgit Adler verpaßte außerdem bei den Junioren-Staatsmeisterschaften weiblich nur knapp einen Medaillenrang, in den sie sich mit Partnerin Thaler im Mannschaftsbewerb auf Rang 4 platzierte.

**Einzelrangliste der TT-Damen-Landesliga:** 5. Maria-Luise Maseck-Schabus 31:8; 7. Birgit Adler 24:8 und 22. Ingeborg Oellerer 6:23.

**NÖ-Gesamtrangliste Damen:** 7. Maria-Luise Maseck-Schabus und 9. Birgit Adler.

### NÖ-Damen-Landesliga

UKJ Kirchberg/W.	14	14	0	0	85:25	28
TTC Raif Langenl.	14	11	1	2	78:41	23
HSV Langenlebern	14	7	3	4	71:50	17
U. Raif. Ziersdorf	14	6	3	5	65:58	15
TTSV Weigelsdorf	14	4	3	7	50:64	11
TTC Casino Baden	14	3	3	8	45:67	9
TTV AÖ Tulln	12	2	10		38:77	6
U. V. Bau D. Wag.	14	0	3	11	31:81	3



Die erfolgreichen HSV-Tischtennisspieler sicherten sich sowohl den Meistertitel als auch den Verbleib in der 1. Klasse Mitte.

NÖN/Tullner Bez. Nachrichten, 24.7.1986



Oberndorfs Jugend absolute Spitze in Österreich, v. l.: Hauss, Etlinger, Fichtinger G. und P.

### Tischtennis

## Gold, Silber für Oberndorf

Die am 23./24. 6. in Wien-Floridsdorf ausgetragene Schüler-Staatsliga brachte für die Union Raiffeisen Oberndorf erneut ausgezeichnete Platzierungen: Staatsmeistertitel für die Mädchen, Vizestaatsmeister für die Burschen, Petra Fichtinger und Michaela Etlinger boten sehr gute Leistungen und gewannen alle Spiele sicher. Beide OberndorferInnen sind derzeit als Team kaum zu schlagen. Nicht verwunderlich, wenn man bedenkt, daß in der letzten aktuellen Österreich-Rangliste Petra an 1. und Michaela an 3. Stelle rangieren. In der kommenden Meisterschaft werden beide in der NÖ Landesliga zum Einsatz kommen. Aber im darauffolgenden Spieljahr ist es unbedingt not-

wendig, Petra und Michaela in der Staatsliga einzusetzen. Die Funktionäre des UTTC planen, im Spieljahr 1987/88 mit einer Oberndorfer Damenmannschaft in die Staatsliga B einzusteigen. Dazu ist aber eine Verstärkung (3. Spielerin) notwendig. Die Fühler nach einer passenden Spielerin aus dem Wiener Raum wurden bereits ausgestreckt. Große Probleme bereitet die Finanzierung: Der Kauf (Verleihung) eines Spielers, dessen Aufwandsabgeltung und der gesamte Betrieb in der Staatsliga werden viel Geld verschlingen. Hier sucht die TT-Sektion nach weiteren finanziellen Quellen bzw. einem Zusatzsponsor zur Raika Oberndorf.

Auch die Burschen schlugen sich bei der Schüler-Staatsliga (zehn teilnehmende Vereine aus ganz Österreich) hervorragend. Gerhard Fichtinger und Martin Doppler verloren das Finale äußerst unglücklich mit 2:3. Nach einer 1:Führung gegen Polizei-SV Wien hatte Martin gegen Friesenegger zwei Matchbälle zum 3:1, konnte sie aber nicht verwerten. Die 2. Oberndorfer Mannschaft mit Hauss, Stöhr und Resel belegte den guten 5. Platz.

**Endergebnis: Burschen:** 1. Polizei-SV (W), 2. Oberndorf 1 (NÖ), 3. TTC Rum (T), 4. Kuchl (S), 5. Oberndorf 2 (NÖ).

**Mädchen:** 1. Oberndorf (NÖ), 2. Globus Volksstimme (W), 3. Linz-Froschberg (OÖ).

## HSV: Erfolgsbilanz

**TISCHTENNIS.** – Die beiden von Ellen Betrix unterstützten HSV-Herren-Mannschaften in Langenlebern können mit Stolz auf die Saison 1985/86 zurückblicken.

Das erste Team mit Reinhard Artner, Oberst Hugo Hermann und Oberst Josef Schwarz konnte mit Unterstützung des HSV-TT-Crack, Edwin Jörg, nicht nur den Meistertitel in der 1. Klasse Mitte holen, sondern auch den Aufstieg in die Unterliga schaffen.

Im Runa-Cup kämpfte sich diese Garnitur unter 70 Mannschaften bis ins Viertelfinale vor, wo sie sich zwar dem übermächtigen Gegner Kaum-

berg beugen mußte, aber dennoch einen Platz unter den letzten acht belegte.

Der HSV Langenlebern 2, in der Aufstellung mit Franz Heiligenbrunner, Leonhard Loser und Johann Maier jun. sicherte sich den Beibehalt in der 1. Klasse Mitte, schied allerdings im Runa-Cup schon in der ersten Runde aus.

Neben dem Meistertitel und dem Aufstieg in die Unterliga ist aber die Führung in der Einzelrangliste von Reinhard Artner ein Bombenerfolg, der damit als unumstrittene Nummer 1 im HSV gilt.

Für das Meisterschaftsjahr 1986/87 plant die HSV-Führung mit der Unterstützung von Ellen Betrix und der CA Tulln eine Verstärkung, um vielleicht sogar in der Unterliga als Sieger den „grünen Tisch“ zu verlassen.

**Einzelrangliste:** 1. Reinhard Artner 42:2, 8. Oberst Josef Schwarz 30:16; 17. Oberst Hugo Hermann 14:15; 26. Johann Maier jun. 8:21, 27. Franz Heiligenbrunner 10:26 und 30. Leonhard Loser 6:29.

NÖN/Amstetten, 9.7.1986

Tischtennis: Freundschaft wurde aufgefrischt:

## Gäste fühlten sich in Traismauer wohl

Acht Herren, drei Damen und drei Funktionäre waren im Aufgebot von TJ Stadion Zizkov Prag für einen Vergleichskampf in Traismauer.

Zwei Herrenmannschaften mit Gerhard Ast (Traismauer), Koller (Sitzenberg), Falkensteiner (Krems), Burian (Pressbaum), Andreas Detzer (Traismauer), Bauch, Strassmayer (beide St. Pölten) sowie ein Damenteam mit Brigitte Naber (Traismauer), Beatrix Wachter (Zistersdorf) waren die Gegner des schon öfter in Traismauer weilenden CSSR-Tischtennisklubs.

### Die Ergebnisse:

**Landesauswahl Mitte I — Stadion Prag 19:0.** Koller 2,0, Gerhard Ast 2,0, Falkensteiner 2,0, Burian 2,0, Kutil 0,2, Rybar 0,2, Durdil 0,2, Smolik 0,2.

**Landesauswahl Mitte II — Stadion Prag 114:9.** Bauch 2,1, Strassmayer 2,1, Horst Göls 0,3, Andreas Detzer 0,4, Truhlar 3,0, Rakosnik 3,1, Svoboda 2,1, Konrad 1,2.

**Landesauswahl Mitte (Damen) — Stadion Prag 4:5.** Brigitte Naber 2,1, Beatrix Wachter 2,1, Ortner 0,3, Bacova 3,0, Vasatkova 1,2, Heroldova 1,2.

Die NEUE, St. Pöltner Ztg., 26.8.1986

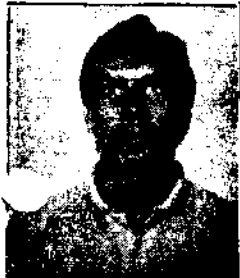
## TT: Union bereitet sich vor

Wie schon in den vergangenen Jahren hielt die Union-Sankt Pölten auch heuer wieder in Obertraun ein Tischtennistrainingslager ab. Geleitet wurde es von Dr. Ernst Gratz, Ingenieur Herbert Wandl und Gottlinde Gram. Es nahmen insgesamt 20 Teilnehmer daran teil, wobei auch einige Burschen vom befreundeten Verein Union-Sankt Veit mitmachten. Sie hatten auch Gelegenheit, mit weikkampferfahrenen älteren Spielern zu trainieren.

So wurde auch wieder über ein aktuelles, nicht sportbezogenes Thema diskutiert, und ein Vortrag von Dr. Ernst Gratz („Natur der Sterne“) führte zu einer angenehmen Diskussion.

Die Gewinner des am letzten Tag veranstalteten Abschlussturniers: Jugend, männlich: Dieter Weber; Jugend, weiblich: Daniela Koncz; allgemeine Klasse: Hans Peter Wuttke; Doppel: Ingenieur Wandl-Noll.

St. Pöltner Nachrichten, 19.8.1986



Neu: Pokorny

TT-Meisterschaft in 3 Wochen:

### Klassenerhalt gilt als oberstes Ziel für WSV VAK

**TISCHTENNIS.** — In 3 Wochen beginnt die Meisterschaft der Staatsliga A. Heuer erstmals dabei ist der WSV VA Krems. Die neuformierte Mannschaft — Henryk Spiwok, Alexander Pokorny, Andreas Zehetbauer und Heinz Falkensteiner — hat sich den Klassenerhalt als Saisonziel gesteckt, das heißt, zumindest den zehnten Platz zu erreichen.

Pokorny, der für Erwin Spangl geholt wurde, kommt mit den besten Referenzen nach Krems: Staatsmeister, Vizestaatsmeister im Einzel und im Doppel. Zehetbauer, der an Stelle von Ronald Fischer verpflichtet wurde, kommt von WAT Wien. Star der Mannschaft ist aber weiterhin Henryk Spiwok, der im Vorjahr

überlegen die Einzelwertung der Staatsliga B gewonnen hatte. Mit Heinz Falkensteiner steht schließlich ein Mann zur Verfügung, der jederzeit für eine Überraschung gut ist.

Die Auslosung für den WSV ist eher ungünstig: Vier schwere Auswärtsspiele am Beginn machen die Sache für den Staatsliga A-Neuling nicht gerade leichter.

Auch die zweite Mannschaft geht in eine schwere Saison: Als überlegener Meister der 1. Klasse muß sie versuchen, in der Unterliga gute Figur zu machen.

Die Sektionsleitung erhofft sich zu den Heimspielen reges Zuschauerinteresse! Beginn ist jeweils Samstag um 17 Uhr und Sonntag um 9.30 Uhr.



Neu: Zehetbauer

Badener Zeitung, 27.8.1986

## TT Herzogenburg

Zum zehnjährigen Jubiläum des Tischtennisvereins Herzogenburg wurde der Wiener Verein Sonny-Bastlerstar eingeladen. Ebenfalls dabei bei diesem Freundschaftstreffen war Bürgermeister Rupp, der unter anderem versprach, daß in drei Jahren im neuen Sportzentrum auch ein Platz für die Tischtennispieler sein werde.

Auch der Vertreter der Sparkasse Herzogenburg überbrachte die Glückwünsche seiner Bank, die dem Verein immer wieder mit Rat und Tat zur Seite stand. Anschließend wurden die Trainingsanzüge für die dritte Mannschaft überreicht.

Beim anschließenden Turnier wurde sehr bald klar, daß man es mit einem sehr starken Gegner zu tun hatte. Die erste Mannschaft verlor 3:7, wobei Rudolf Böck auf Grund seiner großen Routine zwei der drei gewonnenen Partien für sich entscheiden konnte. Günter Vollbauer gewann ein Spiel.

Die zweite Mannschaft hatte Probleme mit der Materialwahl und mußte sich 1:9 geschlagen geben. Den einen Punkt holten Damböck und Minichbauer im Doppel.

Nach dem Turnier gab es ein gemütliches Zusammensitzen bei einem Heurigen, und es wurde über die vergangenen Tischtennissergebnisse geplaudert. Im Anschluß

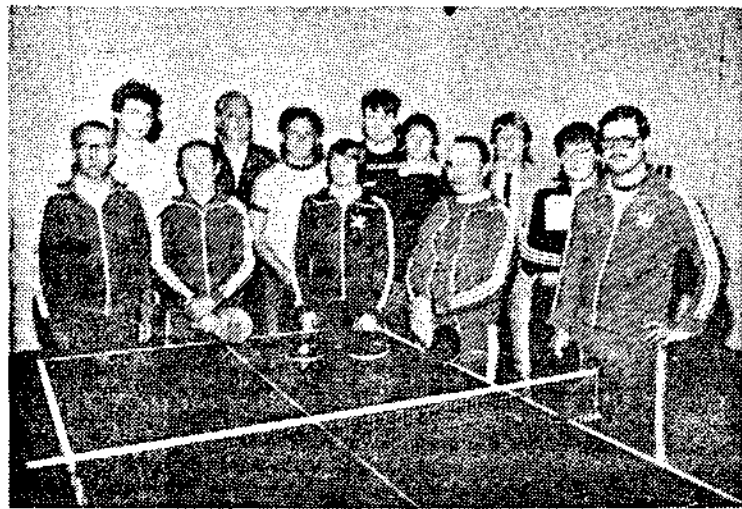
luden die Gäste aus Wien die Herzogenburger zu einem Retourspiel nach Wien ein.

### Vereinsrückblick:

Der Verein wurde im August 1976 gegründet. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Leopold Dorner (Obmann), Johann Hasenzagl (Obmannstellvertreter), Rudolf Böck (Schriftführer) und Franz Hartl (Kassier) zusammen.

Nach Beginn in der dritten Klasse konnte die erste Mannschaft durch hartes Training den Aufstieg in die 1. Klasse schaffen. Franz Burdak hatte sich zum stärksten Spieler des Vereins entwickelt und wurde auch in der ersten Klasse Erster. Nach dem Abgang von Franz Burdak nach Traismauer konnte sich die erste Mannschaft nicht mehr in der 1. Klasse halten und stieg freiwillig ab. Weiters sind zwei Mannschaften der 3. Klasse und eine Seniorenmannschaft sowie eine Schülermannschaft am Vereinsgeschehen beteiligt.

Der Verein möchte den Jugendlichen ans Herz legen, diesen schönen Sport vereinsmäßig zu betreiben und sich an die Trainingszeiten Montag und Donnerstag ab 18 Uhr im Stift zu halten.



Die Herzogenburger Tischtennispieler feierten vergangene Woche ihr zehnjähriges Jubiläum.

St. Pöltner Nachrichten, 26.8.1986

## Casino Baden schlug ungarischen Erstdivisionär

Casino Baden AC — Ganz Mavag Budapest 5:2

**TISCHTENNIS.** — Daß Casino Baden heuer besser gegen die ungarischen Gäste als im Vorjahr abschnitten wurde, dachte man schon im Casinulager, aber an einen Sieg glaubte eigentlich niemand. Zoltan Horvath gab sich gegen seine ehemaligen Vereinskollegen keine Blöße, er gewann alle drei Spiele sicher 2:0. Sehr gut auch Walter Klein und Martin Zillner. Beide konnten je einen ungarischen Spieler bezwingen, gegen den sie noch im Vorjahr glatt verloren hatten. Ganz besonders muß hier auch Walter Klein erwähnt werden, der nach einer 400 km Fahrt direkt aus der Urlaubskommende, antat. Er hat aber während der Ferien auch fleißig trainiert und sogar in

Spittal/Drau ein sehr gut besetztes internationales Turnier gewonnen. Darüber werden wir in unserer nächsten Ausgabe berichten.

**BITA — Ganz Mavag Budapest 114:5**

Auch die Badener Tischtennis-Amateure schlugen sich ganz ausgezeichnet, denn bei etwas Glück wäre auch hier ein Sieg Badens drinnen gewesen.

Oldboy Mitterstöger war einmal mehr der beste Spieler seiner Mannschaft und konnte zwei Siege verbuchen, je einen Sieg stuurten Gschnegl und Mauthner bei. Es waren leider nur wenige Zuschauer zu dieser Veranstaltung gekommen, die es aber trotz tropischer Hitze nicht bereuten, denn in beiden Spielen wurde erstklassiges Tischtennis geboten.

NÖN/Kremsener Zeitung, 25.8.1986

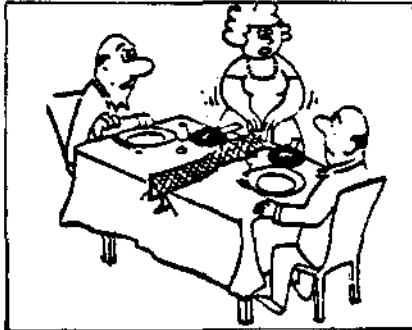


# TT-Gala in Kaumberg

Der aufstrebende Tischtennisklub Union Kaumberg hat am 17. August einen ausgesprochenen Leckerbissen aufzuwarten. Das ungarische Spitzenteam Marvag Budapest kommt zu einem Vergleichskampf nach Kaumberg. Die Budapester wären auch

einem Großteil der Osterr. Spitzenteams eine Nummer zu groß, für den ehrgeizigen Trainer Martin Sörös kommt dieser Gegner gerade zurecht. Er peilt den Aufstieg aller seiner Mannschaften in die nächsthöhere Spielklasse an. Ein recht hochgestecktes Ziel.

St. Pöltner Zeitung, 8.8.1986



## Union-Funktionärin stellt Amt zur Verfügung

### Gram: „Ich höre auf“



Es ist eine Seltenheit, daß bei einem Tischtennisclub eine Frau die Sektion leitet. Grottlinde Preis, verheiratete Gram, übt bei der Union St. Pölten diese Funktion schon seitliche Jahre aus.

Nun kann Grottlinde Gram (Bild) dieses Amt nicht mehr ausüben, denn sie will sich mehr ihrer Familie widmen, wird aber weiter in der Damenmannschaft als Spielerin tätig sein. Wer diese Sektion übernehmen wird, steht noch nicht fest. Man hofft jedoch, bis zur Meisterschaft einen geeigneten Nachfolger zu finden.

Vor kurzem wurde auch ein Tischtennis-Trainingslager abgehalten. Geleitet wurde dieses Jugend-Trainingslager von Dr. Ernst Gratz, Ing. Herbert Wandl und Grottlinde Gram. Es nahmen insgesamt 16 jugendliche Spieler teil.

Die Jugendlichen hatten auch in Obertraun Gelegenheit, mit weickampferfahrenen Spielern zu trainieren.

Die Gewinner des am letzten Tages veranstalteten Abschlussturnier waren: Dieter Weber (männliche Jugend), Daniela Koncz (weibliche Jugend), Hans Peter Wutke (allgemeine Klasse), Wandl/Noll (Doppel-Bewerb).

St. Pöltner Zeitung, 22.8.1986

# AUS DEN DACHVERBÄNDEN

## TT-Erfolge bei ASKÖ-Fest

Auch Tischtennis gab es beim ASKÖ-Landesportfest für Schüler im Leistungssportzentrum Stockerau, an dem sich neben SVS Schwechat, ASKÖ Grimmenstein, ESV Amstetten auch die Vereine SK Pottenbrunn (Bernhard Painz), ASKÖ Hainfeld (Wolfgang Fuchs) und ATUS Traismauer (Günter Eberl, Michael Heigl) beteiligten.

**Schülerelitel:** 1. Jindrak (SVS Schwechat), 2. Peter Handler (ASKÖ Grimmenstein), 3. Bernhard Painz (SK Pottenbrunn), Huber (ESV Amstetten), 5. Eberl (ATUS Traismauer), Schmidradner (ASKÖ Grimmenstein), Kirchberger (SVS Schwechat), Kassberger (ESV Amstetten), 9. Heigl (ATUS Traismauer), Pehmer (ASKÖ Wagram), Köck (ASKÖ Grimmenstein), Fuchs (ASKÖ Hainfeld), Kloimwieder, Stockner (beide ESV Amstetten).

**Schülerdoppel:** 1. Jindrak-Handler (SVS Schwechat-ASKÖ Grimmenstein), 2. Painz-Fuchs (SK Pottenbrunn-ASKÖ

Hainfeld), 3. Eberl-Heigl (ATUS Traismauer) und Stockner-Kloimwieder (ESV Amstetten).

**Unterstufen:** 1. Painz (SK Pottenbrunn), 2. Fuchs (ASKÖ Hainfeld), 3. Kirchberger (SVS Schwechat) und Köck (ASKÖ Grimmenstein).

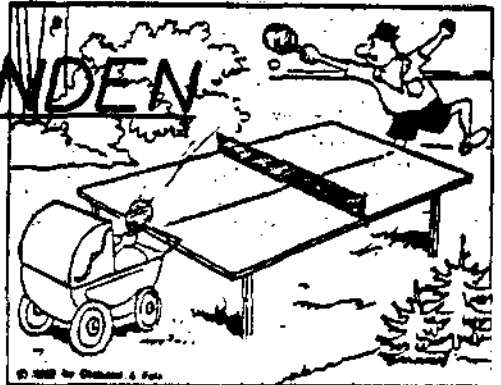
### ASKÖ-Titel für B. Painz

Im Leistungssportzentrum Stockerau fand das ASKÖ-Landeschülerportfest statt. Dabei konnten sich auch die Vereine ATUS Traismauer, ASKÖ Hainfeld, ASKÖ Wagram sehr gut in Szene setzen. Bernhard Painz aus Pottenbrunn holte sich neben Jindrak (Schwechat) einen Landesmeistertitel in den Unterstufen.

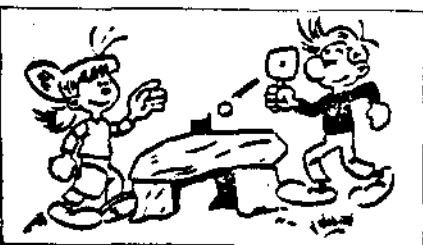
**Schülerelitel:** 1. Jindrak (Schwechat), 2. Peter Handler (Grimmenstein), 3. Painz (Pottenbrunn), 3. Huber (Amstetten), 5. Eberl (Traismauer), Schmidradner (Grimmenstein), Kirchberger (Schwechat), Kassberger (Amstetten), 7. Heigl (Traismauer), Fuchs (Hainfeld), Pehmer (Wagram), Kloimwieder (Amstetten), Köck (Grimmenstein).

**Schüler Doppel:** 1. Jindrak/Handler (Schwechat/Grimmenstein), 2. Painz/Fuchs (Pottenbrunn/Hainfeld), 3. Eberl/Heigl (Traismauer), 3. Stockner/Kloimwieder (Amstetten).

**Unterstufen:** 1. Painz (Pottenbrunn), 2. Fuchs (Hainfeld), 3. Kirchberger (Schwechat), 3. Köck (Grimmenstein).



St. Pöltner Nachrichten 25.6.1986



Roulette, Baccara, Black Jack, Spiel-Automaten  
**PLANOBAR.**

*viel Vermögen!*

# Spiel-Casino Baden

im Kurpark. Täglich ab 16 Uhr

## casinos austria